

2

Raumgliederung

Individuelle Akustiklösungen

Produkte & Referenzen



<i>AOS – Einstieg</i>	4
<i>Wer wir sind & wofür wir stehen</i>	5
<i>Raumakustik – erfolgreich planen & gestalten</i>	8
<i>Produkte</i>	14
<i>Prime Line 55/40</i>	16
<i>Silence Line</i>	20
<i>Mood Line solitaire</i>	24
<i>Mood Line 55 magnet</i>	28
<i>Mood Line connect</i>	31
<i>Free Line 40</i>	37
<i>Arbeitsplatz Schutzblende</i>	41

Referenzen	44
<i>BKK-VBU, Duisburg</i>	46
<i>taz Verlagshaus, Berlin</i>	48
<i>W&W-Campus, Kornwestheim</i>	51
<i>TRUMPF Vertriebs- und Servicezentrum, Ditzingen</i>	54
<i>ZF Forum, Friedrichshafen</i>	56
<i>EVN Zentrale, Wien</i>	59
Stoffe & Materialien	61
<i>AOS Stoffkollektion</i>	62
<i>Akustikfüllstoff</i>	63
Kontakt / Impressum	65

*Hinweis: Diese digitale Broschüre enthält
direkte Links auf die AOS Homepage.
Bitte einfach den Zeichen folgen*

Mehr Informationen zu [... >>](#)

*Hinweis: Das AOS Logo
bringt Sie von jeder
Seite direkt zurück zum
Inhaltsverzeichnis.*



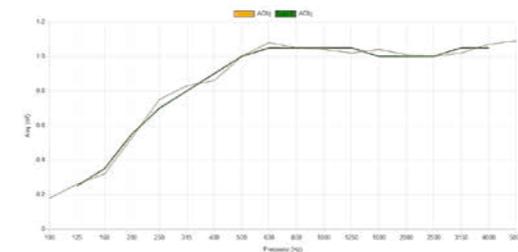
Mehr Effizienz durch bessere Arbeitsbedingungen – das ist Ziel und gleichzeitig Lösungsansatz für unsere Dienstleistungen und Produkte.

PASSION FÜR EXZELLENTEN RAUMAKUSTIK UND SCHALLSCHUTZ – Wie kein anderes Unternehmen auf dem Gebiet der Büro- und Objekteinrichtung, steht AOS für exzellente Raumakustik und Schallschutz am Büroarbeitsplatz. Mehr Effizienz durch bessere Arbeitsbedingungen – das ist Ziel und gleichzeitig Lösungsansatz für unsere Dienstleistungen und Produkte. Langjährige Erfahrung, eine auftragsbezogene und hohe Fertigungstiefe am Unternehmensstandort in Schopfloch, ermöglichen es uns, gemeinsam mit Ihnen, die für Ihr Projekt optimale Lösung zu erarbeiten und umzusetzen. Dank unserer Produktlösungen und Leistungen sind offene und flexible Bürostrukturen, nicht nur bei den Arbeitgebern sondern auch bei Mitarbeitern akzeptiert und geschätzt.

Wer wir sind & wofür wir stehen



Technisches Datenblatt für Wandabsorber 55, H=800 mm, B=1200 mm, Dicke 55 mm



Frequenz f (Hz)	Terzen A _s (m ²)	Oktaven A _p (m ²)
50	0.02	
63	0.08	
80	0.11	
100	0.18	
125	0.26	0.25
160	0.32	
200	0.53	
250	0.75	0.70



Absorber
 Bezeichnung Wandabsorber 55, H=800 mm, B=1200 mm, Dicke 55 mm
 Hersteller AOS Akustik Office Systeme GmbH

Eine auftragsbezogene und hohe Fertigungstiefe am Unternehmensstandort Schopfloch ermöglichen die optimale Lösung für Ihr Projekt.



HOHE BERATUNGSKOMPETENZ & INTENSIVER DIALOG MIT KUNDEN –
Eine hohe Beratungskompetenz unserer Mitarbeiter und der intensive Dialog mit unseren Kunden bietet Sicherheit für beste raumakustische Ergebnisse. Unsere Leistungen sind ein Garant für eine gesunde und leistungsfördernde Arbeits- und Wohnatmosphäre und sie erfüllen höchste gestalterische und qualitative Ansprüche. Dabei werden unsere Produkte und Leistungen nicht nur im Büroumfeld eingesetzt, sondern sie finden auch Verwendung in Bildungs- und Sozialeinrichtungen, in Tagungs- und Konferenzzentren sowie im privaten Wohnumfeld.

*Intensiver Dialog
bietet Sicherheit für
beste raumakustische
Ergebnisse.*

FLEXIBLE FERTIGUNG & HOHE FERTIGUNGSTIEFE

– Seit den Anfangstagen wird bei AOS viel Wert auf Fertigungstiefe gelegt. Es ist der Anspruch der Unternehmer, lediglich Rohmaterialien einzukaufen und sämtliche Arbeitsschritte vor Ort mit den eigenen Mitarbeitern vorzunehmen. Produziert wird in vier Hallen im mittelfränkischen Schopfloch. Hier werden die selbstentwickelten Aluminiumprofile verarbeitet und konfektioniert sowie die Massivholz und Holzwerkstoffe zugeschnitten und verarbeitet. In der stark vom Wachstum betroffenen Näherei, werden die Stoffbezüge zugeschnitten, genäht und für die Endmontage vorbereitet. Parallel dazu erfolgt die Konfektion der unterschiedlichen Akustikfüllungen und Aufbauten in einem eigens dafür entwickelten Verfahren. AOS will flexibel auf jede Kundenbestellung reagieren können und die Qualität vor Ort sichern. „Wir fertigen nicht von der Stange“, betont einer der Unternehmensgründer. „Jedes Element wird erst zugeschnitten, wenn der Auftrag eingegangen ist. Wir lagern hier in Schopfloch ausschließlich Rohmaterialien, die Weiterverarbeitung liegt allein in unserer Hand.“



"Wir fertigen nicht von der Stange."

Raumakustik - erfolgreich planen & gestalten

Das Thema Raumakustik hat im Büroumfeld in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Hintergrund sind die Veränderungen bei den Bürokonzepten aber auch bauphysikalische und gestalterische Aspekte. Hinzu kommt der Wunsch nach flexiblen und veränderbaren Arbeitsplatzstrukturen bis hin zu non territorialen Arbeitsplatzkonzepten. Manche Veränderungen wirken sich im Büro negativ auf Arbeitsleistung und Ergebnis aus – manche direkt, die anderen indirekt und nicht sofort ersichtlich – wenn hierfür nicht die richtigen Raumbedingungen geschaffen werden. Dies gilt insbesondere für die Anforderungen an die Raumakustik die von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst wird. Hybride Arbeitsformen sind nach vielen Jahren

*Die Raumakustik wird von einer
Vielzahl an Faktoren beeinflusst.*





Die dynamische Veränderung der Arbeitswelten erfordert eine sorgfältige und professionelle Planung und Umsetzung.

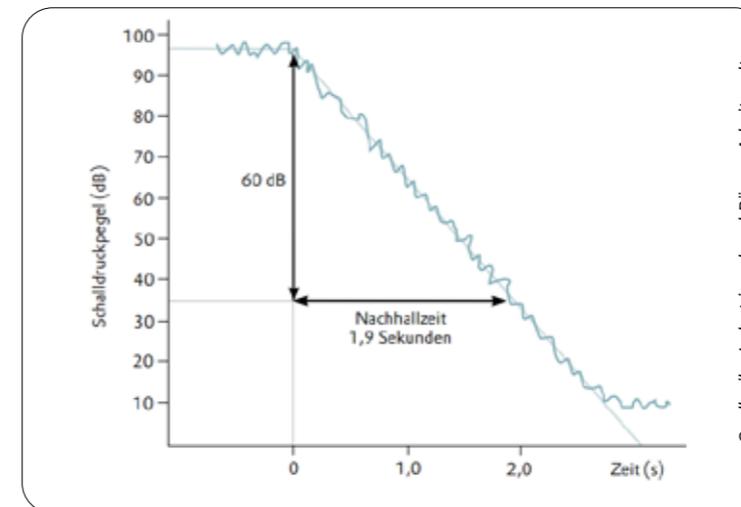
„Schattendasein“ zwischenzeitlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Sie sind in vielen Betrieben schon gelebte Praxis, nicht nur in großen Unternehmen, sondern zunehmend auch im Mittelstand und in Kleinunternehmen. Die damit verbundene sehr dynamische Veränderung der Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten an den Unternehmensstandorten aber auch an jeder anderen zur Verfügung

stehenden Fläche erfordert eine sorgfältige und professionelle Planung und Umsetzung. Die zu erzielenden akustischen Bedingungen an die Arbeitsplätze und Möglichkeiten hängen von einer Vielzahl an Faktoren ab. Grundlage für die hohen Qualitätsanforderungen sind die gültigen Regelwerke sowie die gesetzlichen Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien.

DREI WICHTIGE KENNGRÖSSEN

NACHHALLZEIT (T) – Die akustische Qualität einer Bürofläche ist vor allem abhängig von der Nachhallzeit, die quasi die Visitenkarte eines Raumes darstellt. Abhängig ist diese im Wesentlichen vom Raumvolumen, von den Oberflächen im Raum sowie von den Gegenständen im Raum. Die für Büroflächen optimale Nachhallzeit liegt abhängig vom Raumvolumen zwischen ca. 0,5 bis 0,8 Sekunden. Um dies zu erreichen gilt es eine angemessene Fläche an Schallabsorbern optimal zu positionieren.

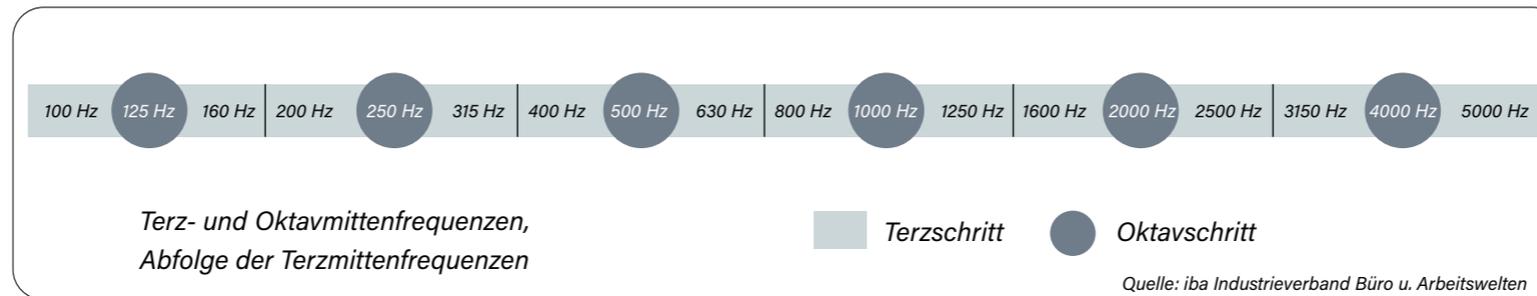
SPRACHVERSTÄNDLICHKEIT – ist eine weitere wichtige Kenngröße für die Raumakustik. Eine weit verbreitete Messgröße zur Beschreibung der Sprachverständlichkeit ist der Sprachübertragungsindex (STI). Dabei gilt, je kürzer die Nachhallzeit ist, desto besser ist die Sprachverständlichkeit. Je nach Nutzungsart der Fläche - wie z.B. Büroarbeitsplätze oder Konferenzraum – muss die Sprachverständlichkeit deshalb mit zusätzlichen Maßnahmen optimiert werden. Zur Reduzierung der Störungen untereinander empfiehlt sich insbesondere der Einsatz von Schallschirmen.



Nachhallzeit in Sekunden (s) nach Schalldruckpegel (dB)

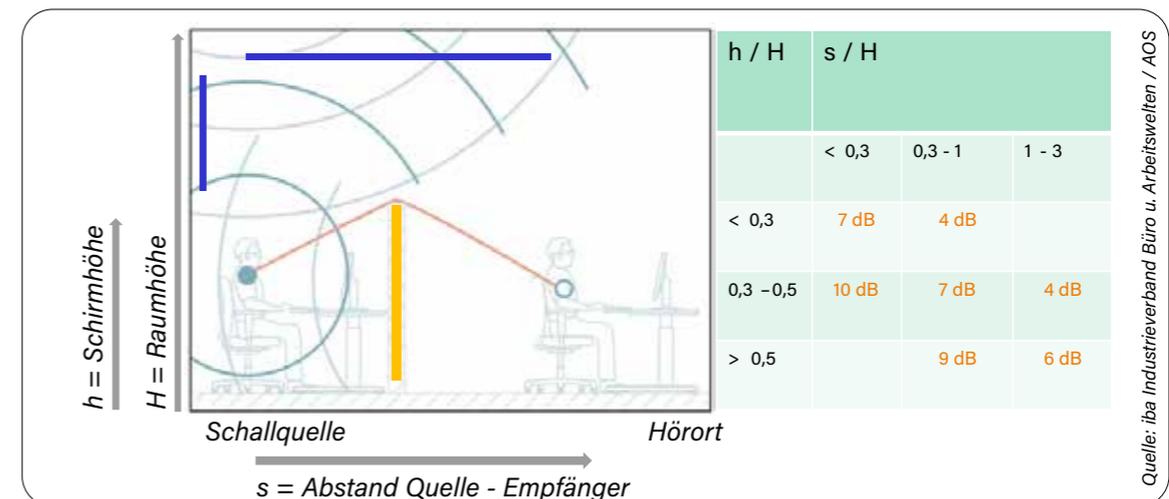


Sprachübertragungsindex STI (Speech Transmission Index)



DIN 18041
„Hörsamkeit
in kleinen und
mittelgroßen
Räumen“

FREQUENZ (f) – bezeichnet die Anzahl von Schalldruckänderungen pro Sekunde. Schallergebnisse mit einer hohen Frequenz werden vom menschlichen Ohr als hohe Töne wahrgenommen, Schallergebnisse mit niedriger Frequenz als tiefe Töne. Geräusche wie Rauschen, Straßenverkehr usw. beinhalten in der Regel eine Vielzahl von Frequenzen. Menschliche Sprache bewegt sich im Bereich von 250 Hz bis 2000 Hz. Akustische Kenngrößen wie der Schalldruckpegel oder der Schallabsorptionsgrad werden in der Regel in Schrittweiten von Oktaven und Terzen angegeben. Relevante Oktavfrequenzen in der Raumakustik sind 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 1000 Hz und 4000 Hz.



Beispiel: Erfahrungswerte zur Wirkung von Schallschirmen

Es gibt eine Vielzahl an weiteren wichtigen Kenngrößen die in einer raumakustische Planung Einfluss haben, wie z.B.:

- der A-bewertete Störschalldruckpegel bauseitiger Geräusche
- der A-bewertete Schalldruckpegel der Sprache
- die räumliche Abklingrate der Sprache, um nur einige wenige zu nennen.

Die Berechnung all dieser Einflussfaktoren setzt voraus, dass die hierzu notwendigen Daten erfasst und verarbeitet werden können. Um bei mittleren und kleineren Projekten den Aufwand und damit die Kosten in einem angemessenen Rahmen zu halten wird in der Praxis an verschiedenen Stellen mit Erfahrungswerten gearbeitet, wie uns das oben dargestellte Beispiel zeigt.

DREI WICHTIGE REGELWERKE

DIN 18041:2016-03 – HÖRSAMKEIT IN RÄUMEN – ANFORDERUNGEN, EMPFEHLUNGEN UND HINWEISE FÜR DIE PLANUNG Die DIN 18041 stellt die Grundlage der raumakustischen Planung für die meisten der im Alltag anzutreffenden Räume dar. In dieser Norm werden Anforderungen und Empfehlungen für die raumakustische Planung gegeben und sie behandelt die Optimierung der Hörsamkeit in Räumen für sprachliche Kommunikation.

VDI 2569:2019-10 – SCHALLSCHUTZ UND AKUSTISCHE GESTALTUNG IM BÜRO

Diese Richtlinie behandelt die Verminderung der Sprachverständlichkeit aus benachbarten Bereichen und die Senkung von Störgeräuschen zum störungsfreien Arbeiten. Vor allem in Mehrpersonenbüros bestehen nicht nur Anforderungen an die Begrenzung der Nachhallzeit auf einen Sollwert. Arbeitnehmer, die in Mehrpersonenbüros tätig sind und die Raumakustik beklagen, sind zumeist durch Geräusche von benachbarten Arbeitsplätzen gestört; insbesondere durch die Kommunikation ihrer Kollegen untereinander oder durch Telefongespräche. Daher sind in Büroräumen weitere Kenngrößen erforderlich, mit denen die Ausbreitung von Sprache im Raum, d.h. zwischen den Arbeitsplätzen, beurteilt werden kann.

ASR A3.7 „LÄRM“ – ARBEITSSTÄTTENRICHTLINIE ASR A3.7 - MAI 2018 Die ASR A3.7 beschreibt den Stand der Technik auf Basis gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse für das Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten. Im Bereich Arbeitsschutz sind damit erstmals konkrete Vorgaben zur Beurteilung der Gefährdung durch Lärm im extraauralen Pegelbereich unter 80 db(A) und zur Raumakustik von Arbeitsstätten beschrieben. Dies sind u.a. Vorgaben zum maximalen Schalldruckpegel und zur Hörsamkeit in Arbeitsstätten. Der Schalldruckpegel ist grundsätzlich so niedrig zu halten wie es nach Art des Betriebes möglich ist.

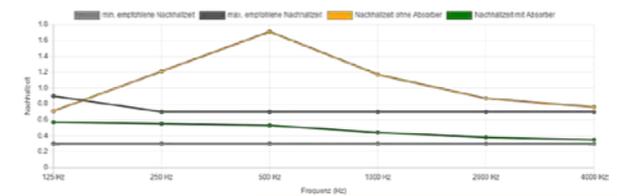
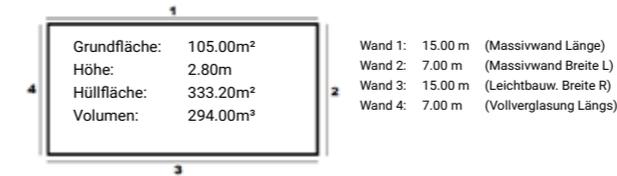
DIE AOS RAUMAKUSTIK PLANUNG

AOS bietet seinen Kunden und Projektpartnern Berechnungen und Messungen der Raumakustik in Abhängigkeit von der Raumnutzung. Bei der raumakustischen Planung in Bürogebäuden und Leitwarten werden Maßnahmen zur Schallabsorption, Schalllenkung und zur Verhinderung der Schallausbreitung im Raum betrachtet. Maßgebende Regelwerke für die Planung sind die DIN 18041 „Hörsamkeit in Räumen – Anforderungen, Empfehlungen und Hinweise für die Planung“ und im Besonderen für Büroräume die überarbeitete Fassung der VDI 2569 „Schallschutz und akustische Gestaltung im Büro“ sowie die ASR A3.7 „Lärm“.

Die Beratungsbausteine reichen von Berechnungen auf der Grundlage von zuvor übermittelten Raumdaten über Vor-Ort Messungen bis hin zu umfangreichen Planungskonzepten ggf. unter Einbindung von externen Bauphysikern. Für die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens stehen uns externe Büros zur Verfügung. Die Kosten für die Leistungen richten sich nach dem Umfang der Beratungsbausteine.

Rechengrundlage (Sabine)

Regelwerk: VDI 2569:2019
Nutzungsart: Mehrpersonenbüro (B - mittel)
Max. empfohlene Nachhallzeit 0.70 s



	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	T _{mit} 250-2000
Nachhallzeit ohne Absorber (s)	0.71	1.21	1.71	1.17	0.87	0.76	1.24
Nachhallzeit mit Absorber (s)	0.57	0.55	0.53	0.44	0.38	0.35	0.47
Schallpegelreduktion ΔdB	1.02	3.39	5.11	4.26	3.64	3.34	4.10
Max. empfohlene Nachhallzeit	0.90	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70	
Min. empfohlene Nachhallzeit	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	
Bedarf Absorberfläche Aeq (m²)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

Raumakustische Berechnung
Bearbeiter: Henrik Behnert
Datum: 2021-09-01
Projekt: Konzept 2.3 VDI 2569 B

Bauteil	Fläche	125 Hz 250 Hz 500 Hz 1000 Hz 2000 Hz 4000 Hz						Quelle
		α _p	α _b	α _v	α _o	α _p	α _p	
W Trockenbau Wand	49.60m²	0.30	0.10	0.05	0.07	0.09	0.08	DIN 18041 (2016 - Tabelle G1-26)
W Trockenbau Wand	19.60m²	0.30	0.10	0.05	0.07	0.09	0.08	DIN 18041 (2016 - Tabelle G1-26)
W Fenster - Isolierverglasung	42.00m²	0.28	0.20	0.11	0.06	0.03	0.02	DIN 18041 (2016 - Tabelle G1-10)
B Teppichboden bis 6mm Höhe	105.00m²	0.02	0.04	0.07	0.19	0.29	0.35	DIN 18041 (2016 - Tabelle G1-14)
D Trockenbau Decke, 25mm Abstand	105.00m²	0.27	0.17	0.10	0.09	0.11	0.12	DIN 18041 (2016 - Tabelle G1-25)
Absorber am Bauteil - flächige Absorber								
W Wandabsorber 55 mm als flächiger Absorber	12.00m²	0.25	0.75	1.00	1.00	1.00	1.00	Werte aus Prüfzeugnis (ISO 354 + ISO 11654/97)
Objekte und Personen im Raum								
O Person, sitzend, sommerlich	10.00Stk	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	DIN 18041 (2016 - Tabelle G2-02)
Absorber im Raum - als Element								
O Mood Line 55 Stellwand als Objekt je m², Dicke 55 mm, beidseitig wirksam	23.00Stk	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	A _{eq}	Werte von Prüfzeugnis abgeleitet
O Deckenabsorber abgehängt B=1000 mm, L=1000, Dicke 40 mm, Deckenabstand 200 mm	12.00Stk	0.25	0.90	1.25	1.35	1.40	1.40	Werte von Prüfzeugnis abgeleitet
O Prime Line 55 Tischelement als Objekt je m², Dicke 55 mm, beidseitig wirksam	1.30Stk	0.25	0.45	0.60	0.65	0.70	0.75	Werte von Prüfzeugnis abgeleitet

* Abkürzungen W - Wand / B - Boden / D - Decke / O - Objekt stehen für die Kategorie des Bauteils oder Absorbers

*GESTALTERISCHE VIELFALT
UND INDIVIDUELLE
AKUSTIKLÖSUNGEN*

*AOS bietet gestalterische
Vielfalt und individuelle
Akustiklösungen abseits von
ausgetretenen Pfaden und
uniformierten Konzepten.
Leistungsstarke Produkte mit
Persönlichkeit und Charakter,
hergestellt mit hoher fachlicher
Kompetenz und viel Liebe zum
Detail. Ein einzigartig breit
angelegtes Produktsortiment
und eine große Variantenvielfalt
bieten schier unbegrenzte
Gestaltungsmöglichkeiten.*

Produkte

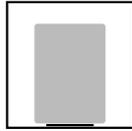
Vielfalt an akustischen Lösungen



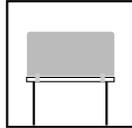
Prime Line 55/40

hochfunktional & technisch kraftvoll

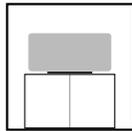
Stellwand



Tisch



Schrank



Entwickelt als Systemstellwand mit Lösungen für Tisch und Schrankaufsatzelemente sowie Hintertischelemente, bietet **Prime Line** vielfältige Möglichkeiten, um Arbeitsplätze hochfunktional und optisch ansprechend zu gestalten. Prime Line verbindet höchst schallabsorbierende, stoffbezogene Flächen und elegant anmutende Lamellenwände zu einem breit angelegten Baukasten.

Ob Elektrifizierung, Beleuchtung oder Organisation – die technisch solide Konstruktion ist als Systemlösung konzipiert, die großzügigen Freiraum für Individualität garantiert. **Prime Line** zeichnet sich durch seine mechanische Verbindung aus, die für höchste

Stabilität sorgt und so auch große Wandstellungen ermöglicht. Die einzelnen Wände sind mit einer senkrechten Systemschiene ausgestattet und lassen sich einfach und mit wenigen Handgriffen auf-, ab- und umbauen. Die unsichtbare mechanische Verbindung ermöglicht ein elegantes Produktdesign. Alternativ ist das System auch ohne vertikale Systemschiene erhältlich. Der intelligente mehrschichtige Aufbau der Wände kann in Dimension und Materialität unterschiedlichen raumakustischen

Anforderungen angepasst werden. So sorgen die **Prime Line** Wände für beste Raumakustik sowie für Wohlbefinden und Effizienz am Arbeitsplatz. Optional erhältliche Glasaufsatzblenden garantieren zusätzliche Schallabschirmung und erhalten die Blickachsen im Raum. Angeboten werden 17 Stoffkollektionen (10 Kollektionen auch als Steppstoff) in 5 Preisgruppen mit über 500 Farben.

Neben dem klassischen Akustikfüllmaterial – einem schwer entflammaren Polyestervlies – wird auch mit eine Füllung aus 100 % Schafschurwolle angeboten. Schafschurwolle verfügt nicht nur über hervorragende akustische Eigenschaften, sie hat auch die einzigartige Fähigkeit, Raumluft zu filtern und nachhaltig zu neutralisieren. Schafschurwolle ist ein nachwachsender Rohstoff, ökologisch und recycelbar und damit zu 100 % nachhaltig.



Prime Line – ein breit angelegter Baukasten für die zeitlose Gestaltung von Arbeitsplätzen.

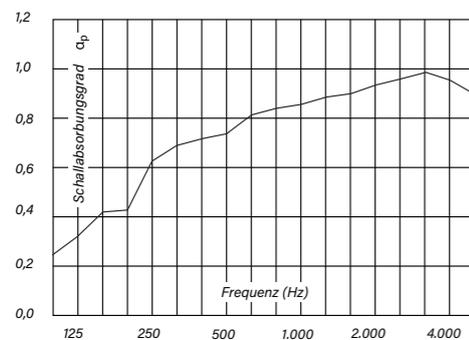


Wohlbefinden und Effizienz am Arbeitsplatz: Prime Line Stellwände zur T-Stellung kombiniert.

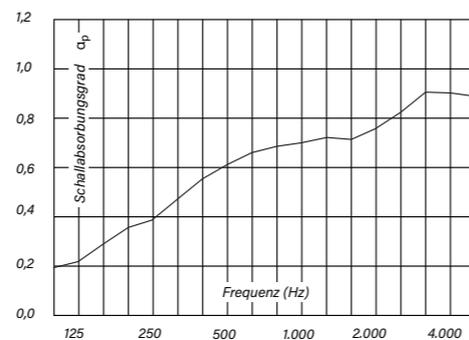


Zur Prime Line gehört auch ein Lamellen-Element, sowie eine Vielzahl an Organisationszubehör.

Prime Line 55/40

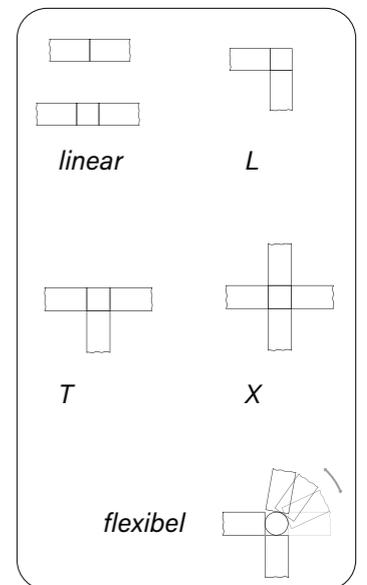


Schallabsorptionsgrad - Oktav-Mittenfrequenz (55 mm)



Schallabsorptionsgrad - Oktav-Mittenfrequenz (40 mm)

Prime Line Stellwände sind in einer Höhe bis 2600 mm, in 159 Standardformaten und darüber hinaus in individueller Maßanfertigung erhältlich. Neben rechteckigen oder quadratischen Vollwänden bietet das System auch Wände mit geschwungener bzw. gestufter Oberkante sowie mit einem um 200 mm bzw. 400 mm schräg fallendem Abschluss. Diese Varianten bieten einen weichen Übergang bei Wandstellungen mit Höhenversatz und ermöglichen eine individuelle Anpassung an vorhandene raumbildende Elemente.



Verbindungsoptionen der Prime Line Stellwände



Stoffbezogene Flächen, elegante Lamellen oder Glaswände und Glasaufsatzelemente – Prime Line ist als Systemlösung konzipiert, die hervorragende Akustik gewährleistet.

Die Tischaufsatz- und Hintertischelemente, sowie Schrankaufsatzelemente der Serie **Prime Line** sind in der Stärke 40 mm, in verschiedenen Standardhöhen und -breiten erhältlich. Darüber hinaus kann mit individuellen Maßanfertigungen auf jede Tisch- oder Schrankgröße und Anordnung reagiert werden.

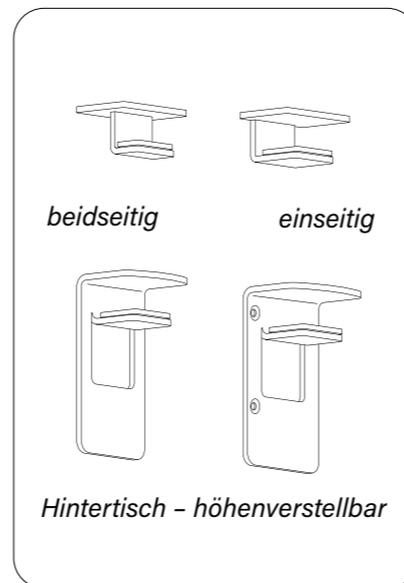
Prime Line – Freiraum für Individualität und Flexibilität, im Fokus stehen Funktion und Design.



Kreativer Rückzugsort: Durch die Kombination der Prime Line Lamellenwände mit stoffbezogenen Flächen lassen sich Projektarbeitsplätze für konzentriertes Arbeiten kreieren.



Wohlbefinden und Effizienz am Arbeitsplatz: Prime Line Trennwände kombiniert für T-Positionierung.



Anbindungselemente

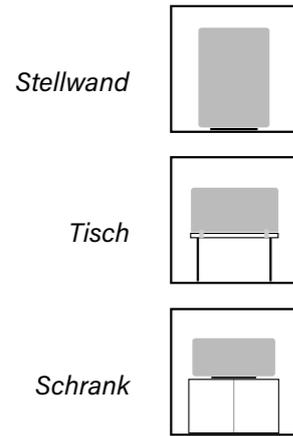


Seitliche Systemschiene



Prime Line Schrankaufsatz, positioniert auf Sideboards oder auf einer Workbench, immer tragen sie zu einer visuellen und akustischen Schirmung im unmittelbaren Arbeitsumfeld bei.

Prime Line >>



Silence Line

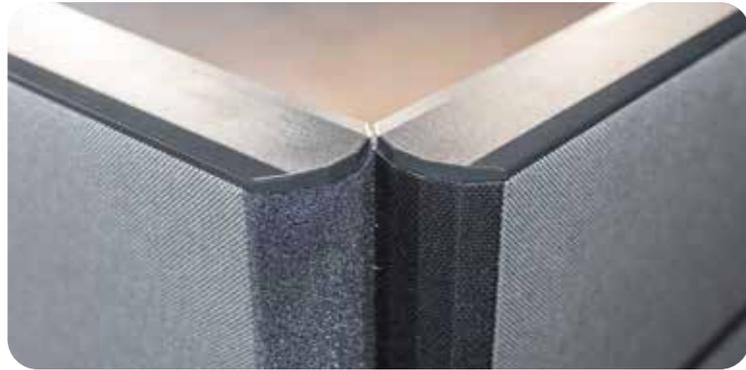
hoch flexibel & dynamisch

Lärm im Büro ist mehr als ein lästiger Störfaktor. Dauerhaft vorhanden, beeinträchtigt er messbar die Arbeitsleistung und letztlich auch die Gesundheit der Beschäftigten. Die Systemstellwand **Silence Line** leistet mit ihren Tisch- und Schrankaufsatzelementen sowie Hintertischelementen einen entscheidenden Beitrag zur Optimierung der Raumakustik und zur Verbesserung des Schallschutzes am Arbeitsplatz. Im Kern höchst schallabsorbierend und als Garant bester akustischer Eigenschaften steht **Silence Line** mit ihrer funktional-dynamischen Klettverbindung auch für Flexibilität und Kosteneffizienz. Angelegt als Systembaukasten sind neben stoffbespannten Wänden auch Glaswände und teilverglaste Wände erhältlich. Im System integrierbare Organisationsschienen und Elektrifizierungsmodule bieten vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Arbeitsplatzgestaltung bis hin zu MonitorSchwenkarmen und Glasaufsatzblenden. Die Stellwände werden in den Stärken 55 und 40 mm angeboten, und somit auch mit unterschiedlichen

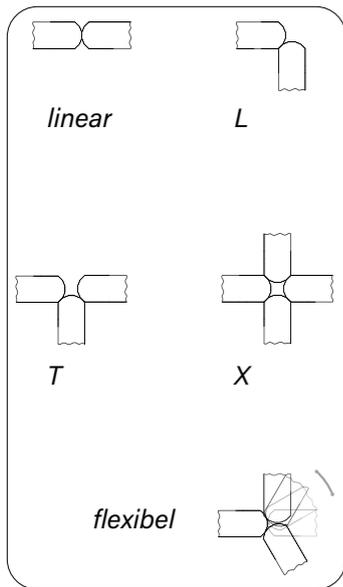
Schallabsorptionsleistungen. Durch den Einsatz von **Silence Line** lässt sich mit geringem Aufwand ein hoher Nutzen erzielen, der sich deutlich positiv auf die Arbeitsergebnisse, das Wohlbefinden der Beschäftigten und letztlich den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens auswirkt.

Silence Line zeigt seine besondere Charakteristik durch die einzigartig flexible Klettverbindung der Stellwände. Die ausgeklügelten Winkel der Verbindungselemente verkürzen die werkzeuglose Montage und ermöglichen schnelle Umbauarbeiten vor Ort. Bei Entwicklung und Materialauswahl wurde den Anforderungen für langlebige und flexible Nutzung Sorge getragen. Zur Auswahl stehen 3 unterschiedliche Klett und Velourfarben, 17 Stoffkollektionen (10 als Steppstoff geeignet), 8 Dekor-Oberflächen und neben Klarglas und satiniertem Glas auch individuelle Folierungen und digital bedruckte Stoffoberflächen.





*Silence Line –
Schneller
Umbau durch
einzigartig flexible
Klettverbindung.*



*Verbindungsoptionen der
Stellwände*

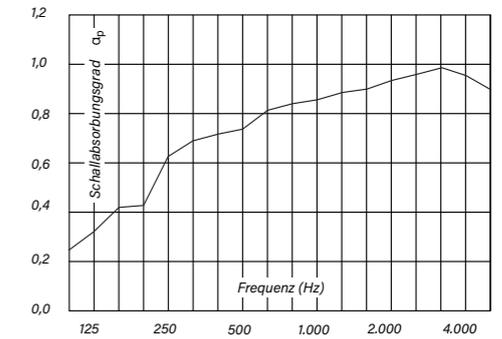


Die Silence Line Stellwände bieten vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Arbeitsplatzgestaltung und verbessern die Akustik.

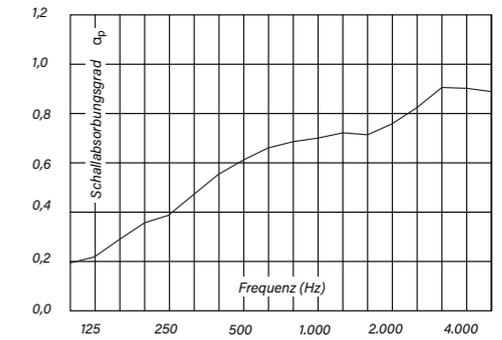


Standfüße und Fußausleger mit integriertem Höhenausgleich sorgen für einen sicheren Stand und ermöglichen die ungehinderte Zirkulation der Raumluft.

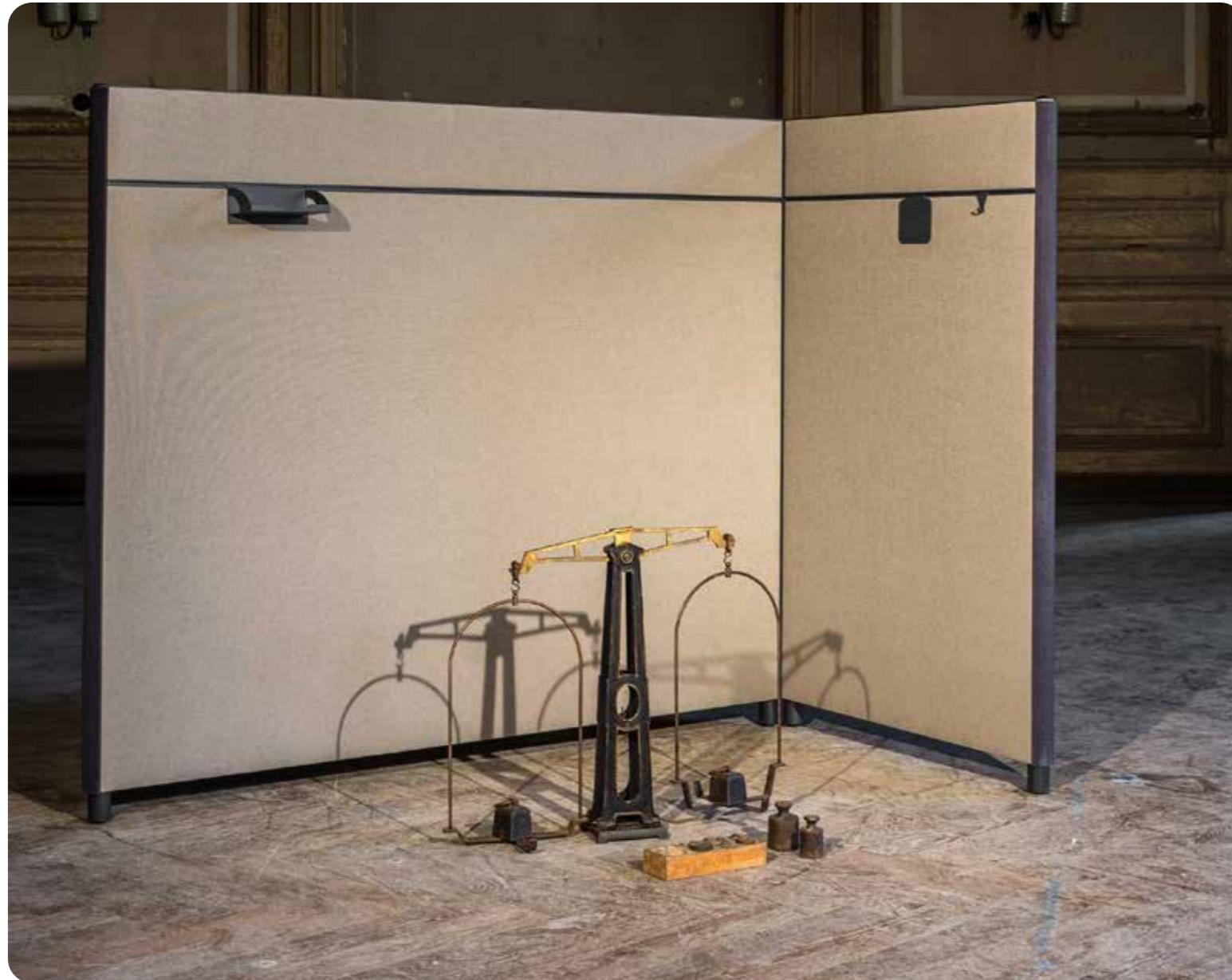
Silence Line 55/40



**Schallabsorptionsgrad –
Oktav-Mittenfrequenz (55 mm)**



**Schallabsorptionsgrad –
Oktav-Mittenfrequenz (40 mm)**



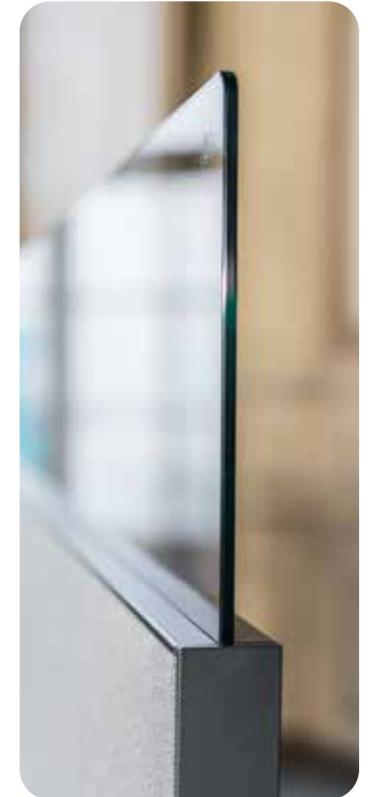
Der sehr breit angelegte Systembaukasten beinhaltet auch geschlossene Dekorwände und integrierte Whiteboards und lässt so auch in punkto Funktionalität keine Wünsche offen.

*Silence Line
vereint Akustik mit
Flexibilität und
Kosteneffizienz.*

In einer Wandstärke von 40 mm, positioniert auf Sideboards oder auf einer Workbench, immer tragen **Silence Line** Schrankaufsatzelemente zu einer visuellen und akustischen Schirmung im unmittelbaren Arbeitsumfeld bei.



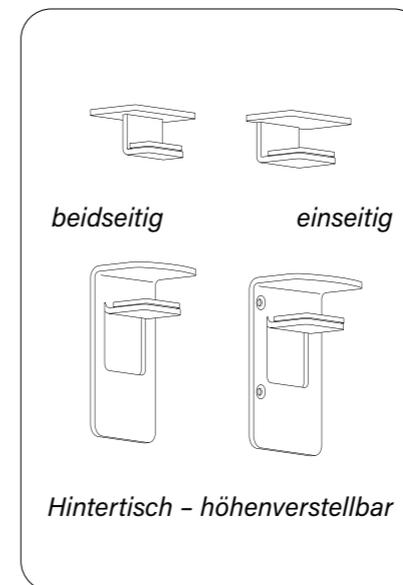
Hintertisch-Element



Die Tischaufsatz- und Hintertischelemente der Serie **Silence Line** sind in der Stärke 40 mm, in verschiedenen Höhen und sieben Standardbreiten erhältlich. Darüber hinaus kann mit individuellen Maßanfertigungen auf jede Tischgröße und Anordnung reagiert werden.



Anbringung der Hintertischblenden auch an höhenverstellbaren Tischen

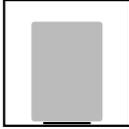


Anbindungsoptionen am Tisch

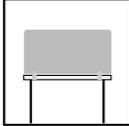
Glasaufsatzelemente erhöhen die schallabschirmende Wirkung bei gleichzeitiger Beibehaltung der Transparenz.

Silence Line >>

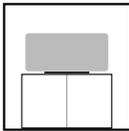
Stellwand



Tisch



Schrank

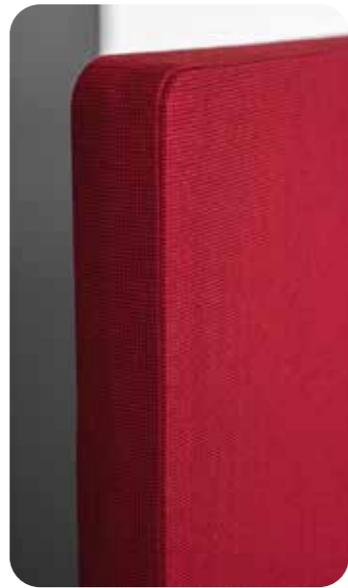


Die Stellwände der Serie **Mood Line solitaire** werden in zwei Wandstärken (55 mm & 40 mm) und damit in zwei unterschiedlichen Schallabsorptionsleistungen angeboten. Tisch- und Schrankaufsatzelemente sind in 40 mm Wandstärke erhältlich. Viel gestalterischen Spielraum bieten die beiden Designausprägungen. Vollumpolstert mit abgerundeten Ecken, wohnlich-weich, genäht mit viel Liebe zum Detail oder mit innenliegenden Profilen – stoffummantelt, alternativ pulverbeschichtet, sachlich elegant mit unverwechselbarem Charakter. Ausgestattet mit einem pulverbeschichteten flachen Mittelfuß können die **Mood Line solitaire** Stellwände problemlos dicht am Tischgestell und ohne Stolpergefahr frei positioniert werden.

Mood Line solitaire

*elegant &
charakterstark*

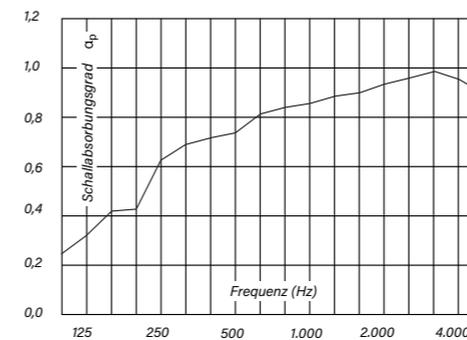




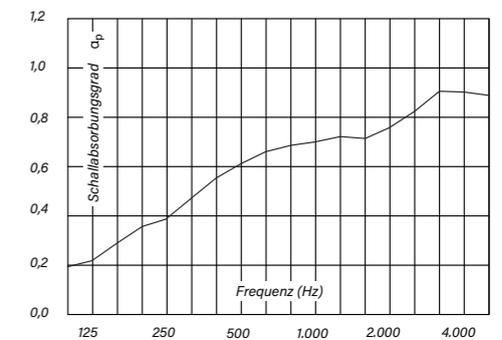
Designausprägungen in Stoff vollumpolstert gesteppt, mit innenliegendem Stoffprofil oder Stoff vollumpolstert.

Mood Line solitaire bietet eine Vielfalt an charakterstarken Stoff- und Materialkombinationen. Angeboten in 17 Stoffkollektionen - eingeteilt in 5 Preisgruppen - und mit über 500 Farben sind sie Inspirationsgeber für eine kreative und zugleich höchst schallabsorbierende Raumgliederung. Als Steppstoff stehen 10 Stoffkollektionen zur Verfügung.

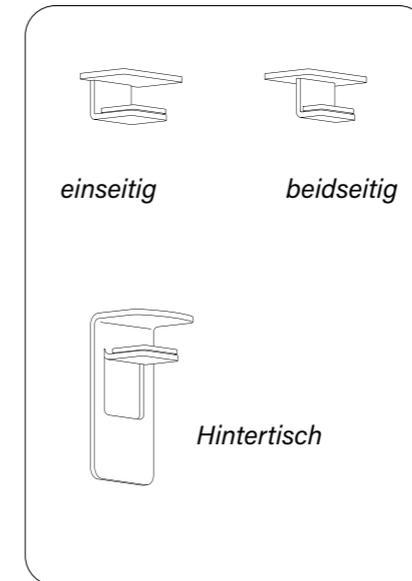
Mood Line solitaire 55/40



Schallabsorptionsgrad - Oktav-Mittenfrequenz (55 mm)



Schallabsorptionsgrad - Oktav-Mittenfrequenz (40 mm)



Mood Line solitaire Tischelemente, Stärke 40 mm, werden in zwei unterschiedlichen Anbindungsvarianten angeboten. Als Tischeaufsatzelement, positioniert auf dem Tisch bündig mit der Tischhinterkante oder alternativ mit Überstand für eine beidseitige Befestigung. Sowie als Hintertischelement mit hängendem Überstand nach unten von mind. 180 mm. Die Befestigung am Tisch erfolgt mittels Klemme, geeignet für Plattenstärke von 19 bis 25 mm.



Die Schrankaufsätze der Serie **Mood Line solitaire** sind erhältlich, in einer Wandstärke von 40 mm, in den Höhen 380, 530 und 680 mm. Mit jeweils 7 Standardbreiten, bis hin zu 2000 mm kann auf jede Schrank- oder Tischgröße sowie auf unterschiedlichste Anordnungen reagiert werden.

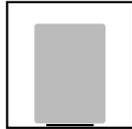


[Mood Line solitaire >>](#)

Mood Line magnet

Konsequent geradlinig und technisch zeitlos

Stellwand

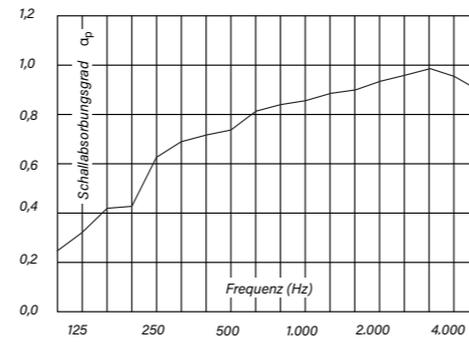


In der Wanddicke 55 mm ist **Mood Line magnet** in der Variante vollumpolstert als Systemstellwand erhältlich. Genial einfach, weil werkzeugfrei und mit viel gestalterischem Spielraum, entstehen Landschaften und akustisch bestens abgeschirmte Inseln der Ruhe. Unsichtbare, raffiniert angeordnete Magnetverbindungen ermöglichen flexibel und jederzeit veränderbare Wandstellungen. Möglich sind Wandstellungen bei denen die Systemwände direkt miteinander verbunden werden, aber auch Stellungen bei denen ein Anbindungsposten mit eingebunden wird. Dem Planer und Architekten bietet **Mood Line magnet** damit nicht nur schier unbegrenzte gestalterische Möglichkeiten sondern auch eine noch nie dagewesene Flexibilität. Angeboten in 17 Stoffkollektionen - eingeteilt in 5 Preisgruppen - und mit über 500 Farben sind sie Inspirationsgeber für eine kreative und zugleich höchst schallabsorbierende Raumgliederung. Als Steppstoff stehen 10 Stoffkollektionen zur Verfügung.

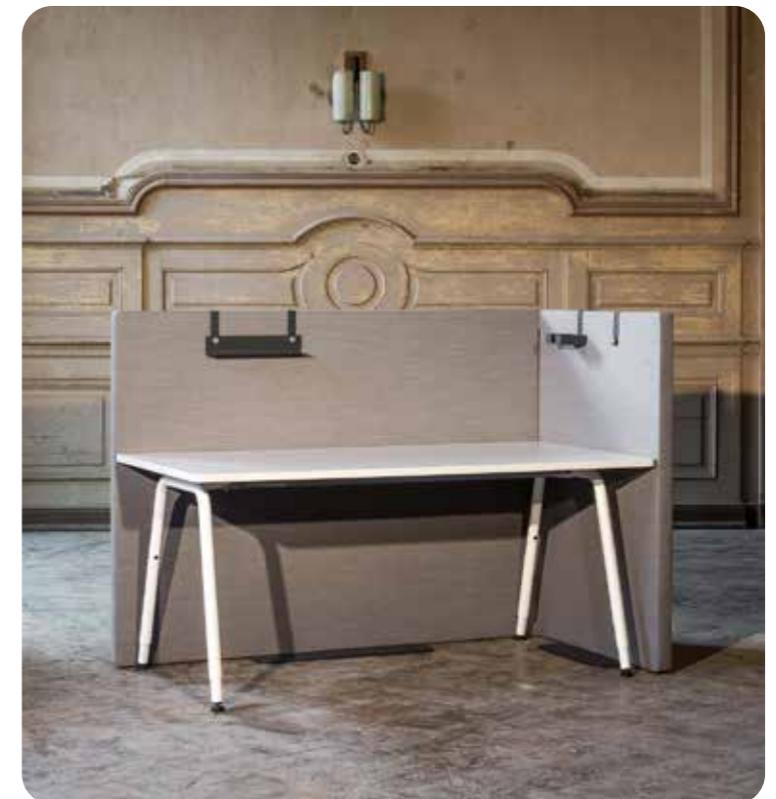




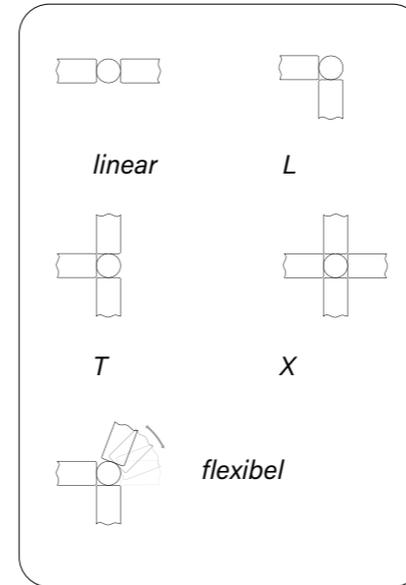
Mood Line magnet 55



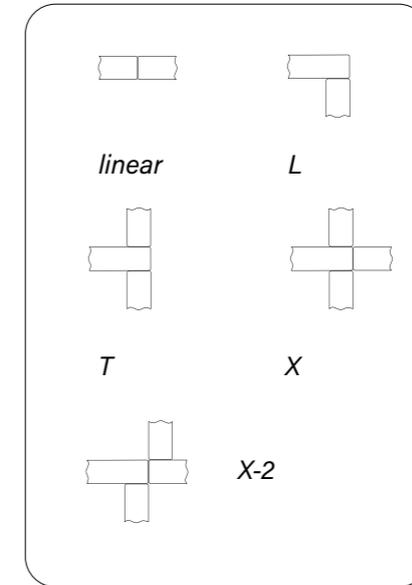
Schallabsorptionsgrad –
Oktav-Mittenfrequenz



Die Systemwände können direkt miteinander verbunden werden, alternativ kann ein Anbindungsposten genutzt werden.



Verbindungsoptionen mit Anbindungspfosten



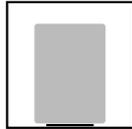
Verbindungsoptionen ohne Anbindungspfosten



Ob linear, in L-, T- oder X-Stellung Mood Line 55 mit Magnetverbindung unterstützt sie in der Planung und gibt Raum für Kreativität. Ein Anbindungspfosten ermöglicht freie Winkelstellungen von 90° bis 270° und sorgt für zusätzliche Flexibilität durch Reduktion der benötigten Wandbreiten.

[Mood Line magnet >>](#)

Stellwand



Mood Line connect

Akustisch hocheffizient & vielseitig

Es sind die kleinen Details die den Unterschied ausmachen, die einem Produkt seine ganz persönliche Note verleihen. Wenn diese mit hoher fachlicher Kompetenz in individueller Handarbeit umgesetzt werden, entstehen Produkte die nicht nur aufgrund ihrer funktionalen Qualitäten überzeugen. Modular angelegt in unterschiedlichen Formaten und Höhen, abgestimmt auf ergonomische Sitz-Steharbeitstische, ist **Mood Line connect** vor allem auf offenen Büroflächen zuhause. Die in einer Wandstärke von 55 mm vollumpolsterten Stellwände und in 40 mm erhältlichen Tischelemente bieten Schutz und beste akustische Bedingungen. Designprägend sind die an den oberen Enden im Radius von 50 mm abgerundeten Ecken. Diese verleihen den Stellungen in Verbindung mit einer handwerklich präzise ausgeführten Naht einen wohnlich-weichen Charakter und ein harmonisches Gesamtbild. Neben Seitenwänden in



lotrechter Ausprägung mit einer strengen Geometrie, überzeugt **Mood Line connect** insbesondere in der Ausführung mit trapezförmigen Seitenwänden. Stellwände lotrecht in den Höhen 1200, 1400 und 1600 mm, trapezförmig in 1200 und 1400 mm, Tischeinsatz- in 480 und 680 mm und Hintertisch-Elemente in 680 und 880 mm. Die Breiten und Tiefen der unterschiedlichen Stellungen sind angelegt für Standardtischbreiten von 1200 - 2000 mm und für Tischiefen von 800, 900 und 1000 mm. Darüber hinaus sind auch abweichende Breiten und Tiefen möglich. Aufsteckbare Glasauflageblenden auf Stellwänden oder Tischelementen sorgen für zusätzlichen Schutz unter Beibehaltung der Sichtachsen.



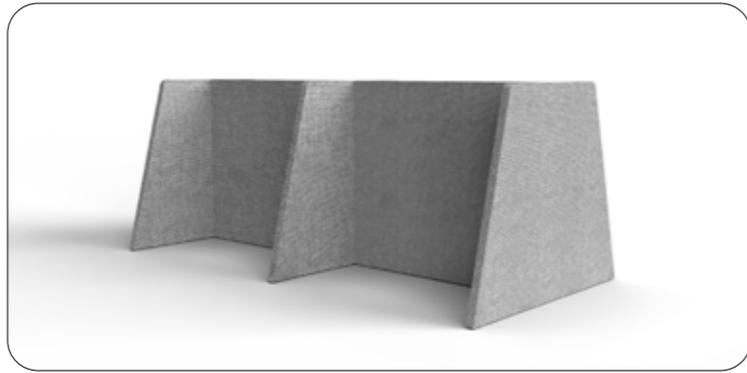
U-Stellung



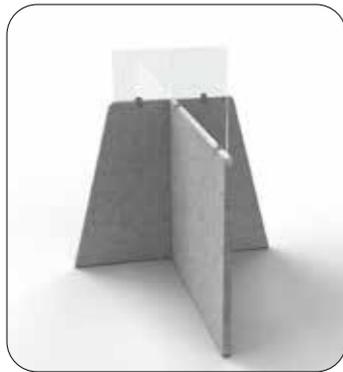
Doppel-U-Stellung hier mit 400 mm Glasaufsatzblenden



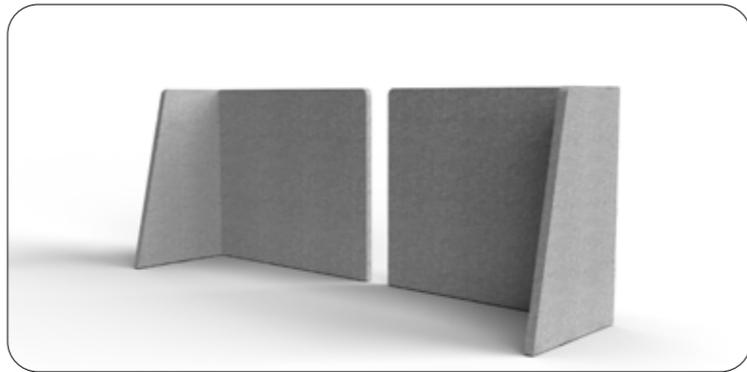
H-Stellung



Doppel-H-Stellung

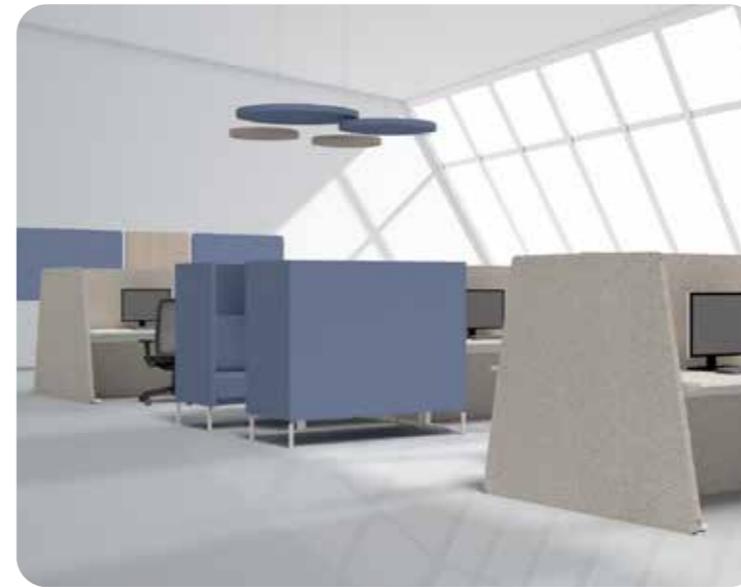


T-Stellung



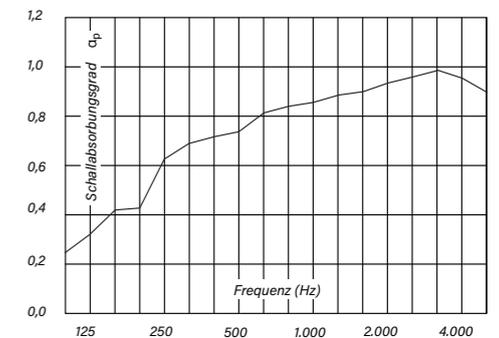
L-Stellung links und rechts

Mood Line connect in der Ausführung mit trapezförmigen Seitenwänden (erhältlich in den Höhen 1200 und 1400 mm). Die Breiten und Tiefen der unterschiedlichen Stellungen sind angelegt für Tischbreiten von 1200, 1400, 1600, 1800 und 2000 mm und für Tischhöhen von 800, 900 und 1000 mm. Angeboten werden 17 Stoffkollektionen (10 Kollektionen auch als Steppstoff) in 5 Preisgruppen mit über 500 Farben.



Mood Line connect trapezförmig
geplant im Arbeitswelten Akustik-Konzept 2.1 Mehrpersonenbüro >>

Mood Line 55 connect



Schallabsorptionsgrad –
Oktav-Mittenfrequenz

Modular angelegt, abgestimmt auf ergonomische Sitz-Steharbeitstische ist die Mood Line connect vor allem auf offenen Büroflächen zuhause.



Fixer Tischabstand zur Stellwand erleichtert Einhaltung der Arbeitssicherheit.



Die Tiefe der seitlichen Stellwände kann exakt auf die Tiefe des Arbeitstisches abgestimmt werden oder zurückspringen.



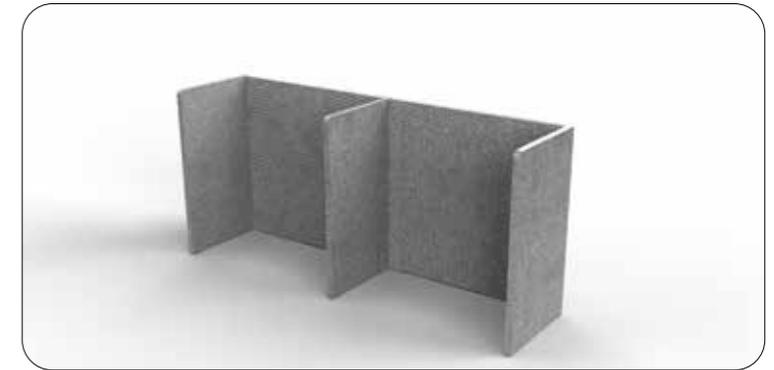
Mood Line connect in lotrechter Ausprägung (erhältlich in den Höhen 1200, 1400 und 1600 mm) mit strenger Geometrie. Die Breiten und Tiefen der unterschiedlichen Stellungen sind angelegt für Tischbreiten von 1200, 1400, 1600, 1800 und 2000 mm und für Tischtiefen von 800, 900 und 1000 mm. Angeboten werden 17 Stoffkollektionen (10 Kollektionen auch als Steppstoff) in 5 Preisgruppen mit über 500 Farben.



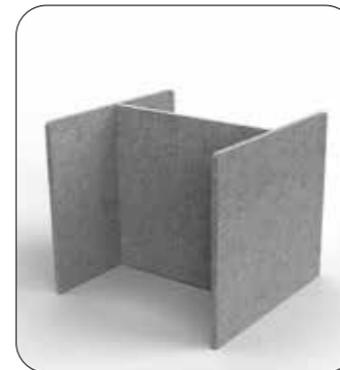
Mood Line connect lotrecht geplant im Arbeitswelten Akustik-Konzept 3.1 Call Center >>



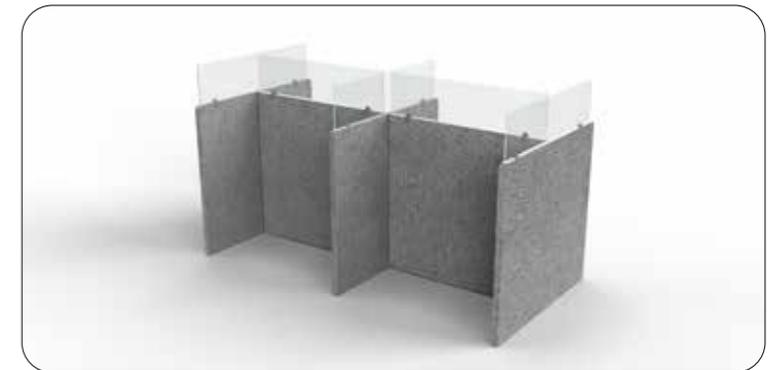
U-Stellung



Doppel-U-Stellung



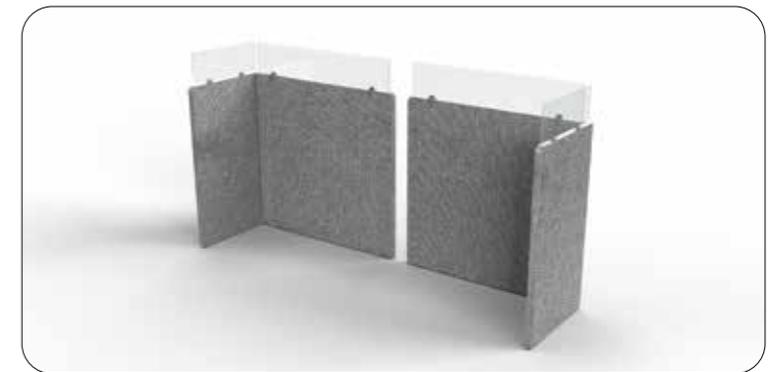
H-Stellung



Doppel-H-Stellung



T-Stellung



L-Stellung links und rechts



*Glasaufsätze sind
werkzeugfrei
nachrüstbar,
& sorgen für
zusätzlichen Schutz
unter Beibehaltung
der Sichtachsen.*



Ideal geeignet auch für schirmende Maßnahmen in Besprechungs- oder Technikzonen.

Mood Line connect

Tischelemente mit einer 40 mm Wandstärke, in beiden Designvarianten Rechteck oder Trapez erhältlich, werden in 2 Varianten angeboten. Als Hintertischelement, positioniert an der Tischhinterkante mit hängendem Überstand nach unten und als Tischeaufsatzelement positioniert auf dem Tisch. Die Befestigung erfolgt mittels einer Klemme, geeignet für Plattenstärken von 19 bis 25 mm.



Tischeaufsatzelement Rechteck mit Glasaufsatz



Hintertischelement Trapez mit Glasaufsatz



*Oben links: Linear
Mitte oben & unten:
L-Element links Trapez,
L-Element rechts Rechteck
Rechts oben & unten:
U-Element Trapez,
U-Element Rechteck*



*Oben links: Linear
Mitte oben & unten:
L-Element links Trapez,
L-Element rechts Rechteck
Rechts oben & unten:
U-Element Trapez,
U-Element Rechteck*

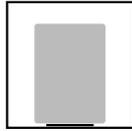


[Mood Line connect >>](#)

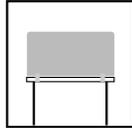
Free Line

federleicht & flexibel

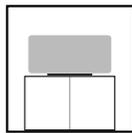
Stellwand



Tisch



Schrank



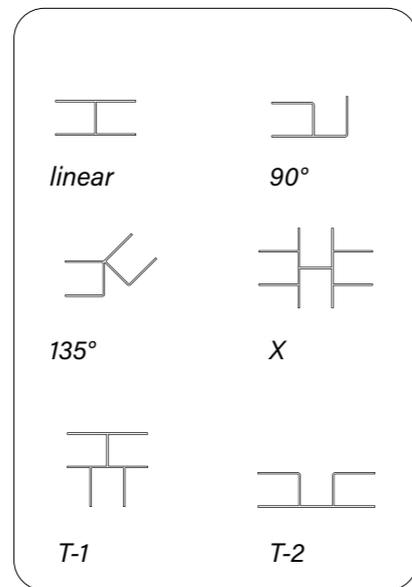
Am Anfang ist die Idee. Und mit ihr ein Funke, der grenzenlose Kreativität entfacht. Mit dem ultraleichten Stellwandsystem **Free Line** samt Tischelementen und Schrankaufsatzelementen lassen sich kreative Ideen und neue Anforderungen leicht und sicher umsetzen. Die vollumpolsterten und im Kern schallabsorbierenden Wände bieten

durch einfachste Handhabung völlige Flexibilität für eine schnelle Veränderung von Arbeitsplätzen und Raumzonen. Intelligente Verbindungselemente ermöglichen einen unkomplizierten, werkzeuglosen Umbau der Wandstellungen und einfach aufsteckbare Mittelfüße bieten zusätzliche Standsicherheit.

Free Line – Raumakustik spielend leicht optimieren – Flächen harmonisch und kreativ gestalten.

Architekten und Planer bietet **Free Line** vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und mit einer Auswahl an 17 Stoffkollektionen, eingeteilt in 5 Preisgruppen, eine außergewöhnlich große Auswahl an Strukturen und Farbnuancen. Warm und ausgewogen ist das Erscheinungsbild der Stellwände, Tischelemente und Schrankaufsatzelemente wenn sie in der gesteppten Ausführung zum Einsatz kommen. Als Stepptoff stehen 10 Stoffkollektionen zur Verfügung.





Verbindungsoptionen



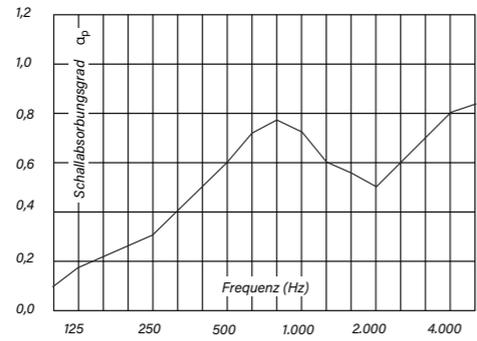
Wandstellung
mit T-1-Verbinder



X-Verbinder,
pulverbeschichtet

*Für ein inspirierendes Umfeld,
vielfältige Einsatzzwecke und
optimierte Raumakustik: Free Line,
das ultraleichte Stellwandssystem.*

Free Line 40



Schallabsorptionsgrad -
Oktav-Mittenfrequenz

*Kreative Ideen
und neue
Anforderungen
leicht und
sicher
umsetzen.*

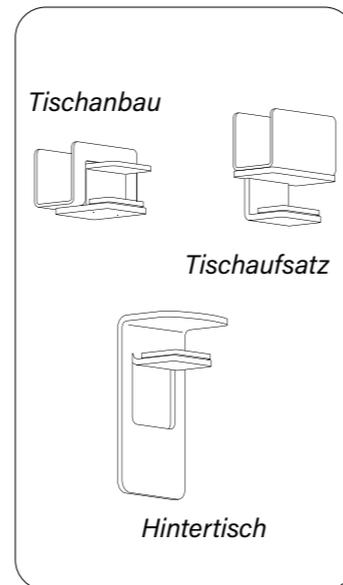


*Flexibel einsetzbar -
Stellwände mit Mittelfuß*



Free Line Stellwände in T-Stellung

*Flexibel für schnelle
Veränderungen
- Free Line als
Tischanbauelement*



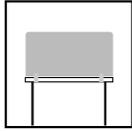
Free Line Schrankaufsatzelemente und Stellwände



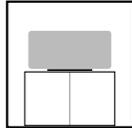
Free Line als Hintertischelement

Free Line >>

Tisch



Schrank



Mit den **Arbeitsplatz Schutzblenden** können einzelne Arbeitsplätze aber auch ganze Raumzonen sicher und mit hoher gestalterischer Qualität abgeschirmt werden. Die aus ESG (Einscheiben-Sicherheitsglas) gefertigten Schutzblenden sind hochwertig verarbeitet und ausgestattet mit einem feinen Kantenschliff sowie gerundeten Sicherheitsecken. Angeboten werden diese nicht nur als Tischaufsatz- und Hintertischelemente, sondern auch als Schrank- und Thekenaufsatz sowie als abgependelte Schutzschilder zur freien Deckenaufhängung. Zur Erhöhung der Sicherheit und als Gestaltungselement wird je nach Positionierung eine Teilsatinierung empfohlen. Stellwände problemlos dicht am Tischgestell und ohne Stolpergefahr frei positioniert werden.

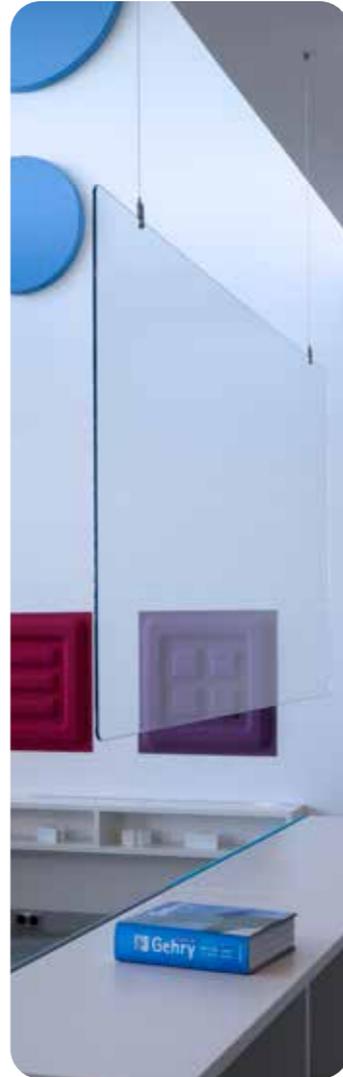
Arbeitsplatz Schutzblende

Sicherheit & persönlicher Schutz

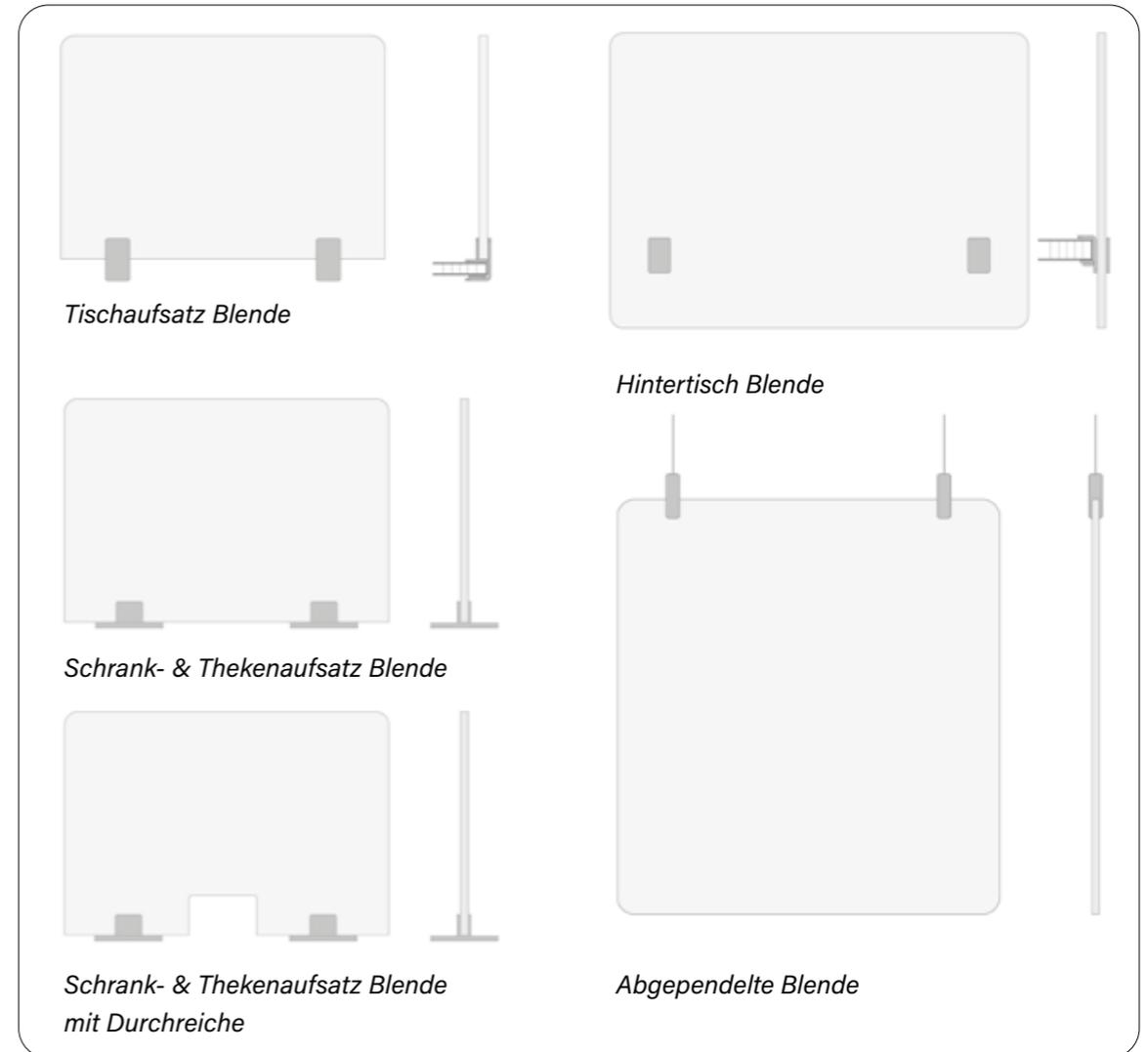




Oben: Tischaufsatzblende
Unten: Hintertischblende mit Folierung "mikado"



Abgependelte Blende



Bestens geeignet als Schutzblenden sind auch Akustikwände in Kombination mit Glasaufsatzblenden, aber auch Stellwände in Teil- oder Vollverglasung.

Die Serien **Prime Line** und **Silence Line** bieten vielfältige Ausstattungsvarianten. Dazu zählt die Aufrüstung von Tischelementen und Stellwandelementen mit Ganzglasblenden zur Erhöhung der schirmenden Wirkung unter Beibehaltung der im Raum gewünschten Blickachsen. Akustik und Sicherheit gehen sozusagen Hand in Hand und können so sehr effizient gestaltet werden. Insbesondere für Raumsituationen die einen hohen Schutzschirm erfordern sind die Stellwandsysteme mit ihren im Rahmen gefassten Verglasungen bestens geeignet.



*T-Kombination
von Elementen mit
Glasaufsatzblende*



*Oben: Prime Line Tischelement mit Glasaufsatzblende
Unten: Prime Line Stellwand- und Tischelemente mit
Glasaufsatzblenden*



*Silence Line Element
mit Glasaufsatzblende*

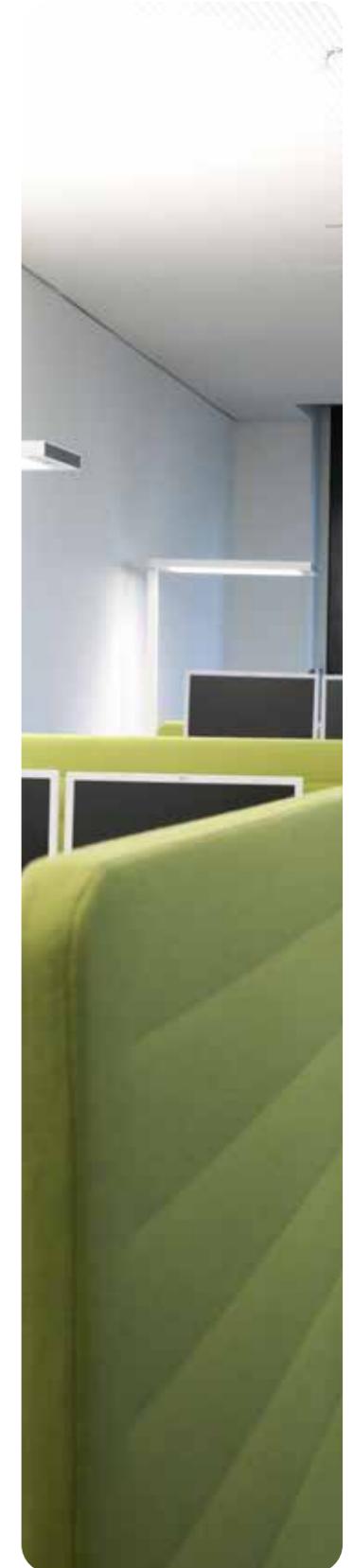
[Arbeitsplatz Schutzblende >>](#)

*AOS IST IHR
LEISTUNGSSTARKER PARTNER –*

*im Großprojekt mit individuellen
Lösungen, zugeschnitten auf Ihre
Anforderungen und Bedürfnisse.
Als der Spezialist für individuelle
Akustiklösungen geben wir
Antworten auf die wachsende
Nachfrage nach flexiblen und
sicheren Arbeitsformen und
Arbeitsumgebungen.*

Referenzen

Überzeugende Akustiklösungen

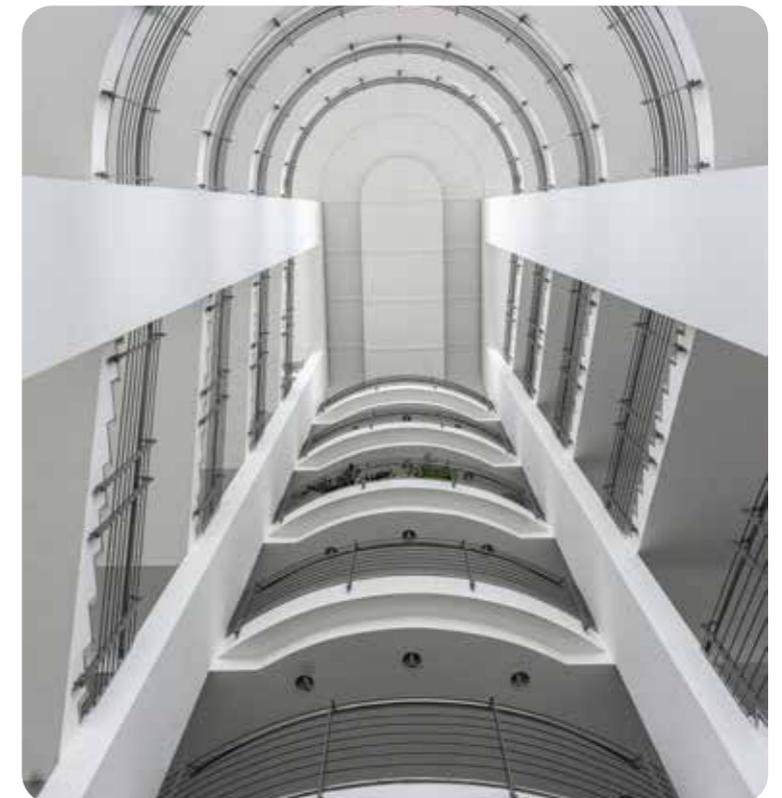


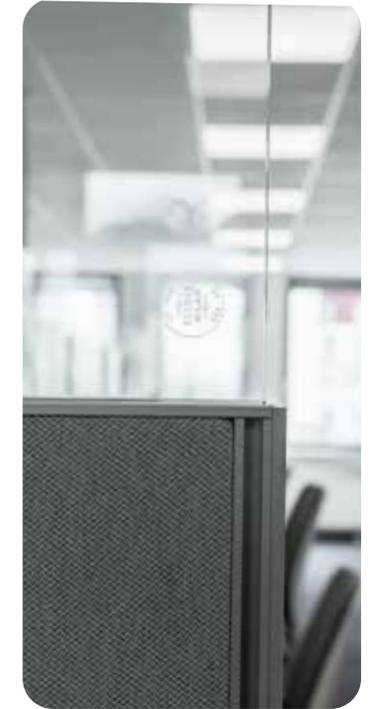
BKK·VBU

Projekt "Mensch & Raum & Technik"

Die BKK·VBU sagt: „Mit unserem Projekt „Mensch & Raum & Technik“ gestalten wir unsere eigene Arbeitswelt neu. Nicht, indem wir ein Konzept einkaufen und über uns stülpen, sondern indem wir unsere Anforderungen und Bedürfnisse optimal mit den Möglichkeiten vor Ort übereinbringen. An unserem Duisburger Standort haben wir Flächen als Möglichkeiten geschaffen - für Arbeitsplätze, die die Philosophie unseres Projekts erstmalig erlebbar machen. Ein Arbeitsplatz bei der BKK·VBU folgt den Aufgaben, die an ihm erledigt werden. Und nicht umgekehrt. Ob

Konzentration, Kollaboration oder Kommunikation: Unsere Räume schaffen die Möglichkeiten und sind für jedes dieser drei Aufgabengebiete gestaltet und ausgestattet. Damit Menschen sie nutzen und erleben können. Um diese zukunftsfähige Umgestaltung zu realisieren, brauchten wir starke Partner und freuen uns darüber, mit AOS einen solchen in den für uns wichtigen Fragen der Raumakustik gefunden zu haben.“ Die Arbeitsplätze der BKK·VBU wurden mit Stellwänden der Raumgliederungs-Serie Prime Line 40 ausgestattet. Die Entscheidung fiel zugunsten von





Die Gestaltung der Verbindungen ohne Spaltmaß ist ein wichtiges Ausgenmerk der Schallschirmung.

beidseitig hoch schallabsorbierenden Akustikwänden in der Höhe von 1400 mm, ausgestattet mit einem zusätzlichen Glasaufsatz in der Höhe von 400 mm. Die seitliche Schirmung wurde erweitert und tiefer als die Arbeitstischtiefe gewählt. Ein wichtiges Augenmerk der Schallschirmung: Es wird sowohl in den linearen als auch den rechtwinkligen Verbindungen und zusätzlich

in der Verbindung von Vollwand zu Glasaufsatz ohne Spaltmaß gearbeitet. Die Eigenschaft der Vollwände mit "mittig erhöhter Schalldämmung" ($R_w = 25\text{dB}$) und gleichzeitig hochschallabsorbierend ist das tragende Fundament des dort realisierten Akustik-Konzept.

Referenz *BKK•VBU, Duisburg*

Produkte *Prime Line System*

taz-Verlagshaus

Flexible Raumgliederung mit Free Line

Die überregionale Tageszeitung „taz“ wurde im Jahr 1978 noch ganz aus dem Geist der linken WestBerliner Protestkultur geboren. 1989 zog der Verlag, der immer wieder in finanzielle Not geriet, in die unmittelbare Nachbarschaft zur Berliner Mauer und dem Checkpoint Charlie. Hier, im Stadtteil Kreuzberg, verteilten sich zuletzt circa 250 Mitarbeiter auf ein Gründerzeitgebäude und einen gläsernen Neubau. Da beide Gebäude aus den Nähten zu platzen drohten, erwarb der Verlag zwischen Friedrichstraße und Besselpark ein Grundstück im entstandenen Kreativquartier – auch um endlich

wieder alle Mitarbeiter unter einem Dach zu vereinigen. In einem groß angelegten Architekturwettbewerb setzten sich die Schweizer Architekten E2A mit einem Entwurf durch, der am besten mit dem besonderen taz-Spirit zu korrespondieren schien und

*Eine Werkstattatmosphäre ist
Teil des Konzepts – das höchst
flexible Raumgliederungssystem
Free Line von AOS bietet die
passende Unterstützung.*

auch städtebaulich überzeugte. Auffallend ist das Netz aus diagonalen Stahlverstrebungen, das sich um den Bau legt. Die besondere Statik lässt sich anhand der markanten Zeichnung bereits an der Fassade ablesen. Das charakteristische Rautennetz aus feuerverzinktem Stahl will von den Baumeistern auch als Reminiszenz



an den avantgardistischen Radioturm von Wladimir Schuchow verstanden werden und soll zudem auf die flachen Arbeitshierarchien hinweisen, die im Inneren wirken. Dort sind Beton und Glas die dominierenden Materialien. Durch die an den Rand verlagerte Tragstruktur entstehen großzügige Raumkontinuen, die frei bespielbar sind. Die 13 Meter tiefen Räume kreieren

ein wandelbares Werkstattambiente. Die Architektur soll die Mitarbeiter in die Lage versetzen, individuelle Lösungen für ihre Arbeitsumgebung zu finden – damit am Ende ein lebendiges tazUniversum entsteht. In den loftartigen Räumen kommen zusätzliche flexible akustische Lösungen zum Einsatz, die speziell an die besonderen Anforderungen der Mitarbeiter angepasst

Die tiefen Räume kreieren ein wandelbares Ambiente, Free Line bietet eine zusätzliche flexible akustische Raumgliederung.



Die Umpolsterung der Stellwände ist in Grau und Rot gehalten – in Anlehnung an den Sichtbeton und die roten Lettern, für die die Zeitung bekannt ist.



Die Stellwände gliedern die Arbeitsplätze, schaffen Funktionszonen, bieten Sichtschutz und verbessern so in den großzügigen Räumen entscheidend die Akustik.



AOS garantiert nicht nur erstklassige Akustik, sondern schafft auch die nötige Raumgliederung.

werden können. Das ultraleichte Stellwandsystem Free Line garantiert nicht nur erstklassige Akustik, sondern schafft auch die nötige Raumgliederung. Die Wände des Free Line Systems sind entweder im Rotton des tazSchriftzuges oder in einem Grauton gepolstert, der mit den Sichtbetonflächen harmoniert. Die im Kern schallabsorbierenden Wand- und Tischaufsatzelemente stehen für eine einfache Handhabung und völlige Flexibilität, die das schnelle Verändern von Arbeitsplätzen kinderleicht macht. Somit ist mit dem taz Verlagshaus eine Arbeitsumgebung entstanden, die erst mit dem Bezug der Mitarbeiter vollends Gestalt annahm und die sich im immerwährenden Wandel befindet.

Referenz taz-Verlagshaus

Produkte Free Line Stellwände

W&W-Campus

Akustische Optimierung mit Prime Line

Der W&W-Campus, der voraussichtlich bis 2023 komplett fertig gestellt wird, soll alle Unternehmen der Gruppe unter einem Dach vereinen – und setzt damit fort, was 1999 mit der Fusion aus Wüstenrot und den Württembergischen Versicherungen begann. So entsteht in Kornwestheim, circa 20 Kilometer von Stuttgart entfernt, ein moderner Büro-Campus, der gleichwohl die Historie und die regionale Verwurzelung der beiden Unternehmen betont. Vorausgegangen war ein Architekturwettbewerb, bei dem sich das Berliner Architekturbüro Ortner & Ortner Baukunst durchsetzen konnte. In Erinnerung an die Geschichte Wüstenrots werden sieben viergeschossige Bürohäuser in einer lockeren, strukturell an ein Dorferinnernden Anordnung um den Campus aus Terrassen und Passagen gruppiert. Ähnlich einer dörflichen Hauptstraße sind alle gemeinschaftlichen Funktionen an einer verbindenden Achse aufgereiht und können zu Fuß

problemlos erreicht werden. Auch die Nummerierung der einzelnen Gebäude folgt der bekannten Systematik – mit den geraden Hausnummern auf der einen und den ungeraden auf der anderen Seite. Dem regionalen Campus-Konzept entspricht auch die Einbindung der Streuobstwiesen, die das Areal umgeben. Zwei Bürogebäude konnten von den rund 1.200 Mitarbeitern bezogen werden. Im bereits begonnenen zweiten Bauabschnitt sollen bis 2023 fünf weitere Gebäude entstehen und den Campus komplettieren, der dann rund 4.000 Arbeitsplätze bieten wird. Dann sollen kurze Wege das neue Areal prägen. Der Campus wird schon jetzt durch eine großzügig gehaltene Empfangszone betreten. Bereits hier dominieren die Materialien Terrazzo, Holz und Sichtbeton. Das von Holz und Glas ummantelte, geschwungen geformte Café sowie helle Kommunikationszonen begrüßen Mitarbeiter und Besucher.

Dem modernen Konzept angemessen ist die dynamische Bürowelt, die durch das Raumgliederungssystem Prime Line auch akustisch optimiert wird.



*Die Lamellen signalisieren
Transparenz und bieten eine
wohltuende optische Abschirmung
gegenüber der Büroumgebung.*

Auch im Inneren präsentieren sich die Campus-Gebäude als moderne, transparente und dynamische Arbeitswelt: Das hier praktizierte OpenDesk-Konzept fördert agiles Arbeiten und führt dazu, dass Büroflächen und Arbeitsplätze durch eine räumliche und organisatorische Flexibilität effizienter genutzt werden. TeamBüros versprechen eine multifunktionale Nutzung: Zu jedem Büromodul gehören drei Einzelbüros sowie zwei offene Sekretariatsplätze und 28 offene Schreibtisch-Arbeitsflächen, die um eine Mittel-zone angeordnet sind. Diese bietet zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten, wahlweise für Rückzug, Kommunikation oder Stauraum. Die Mitarbeiter können immer wieder von Neuem wählen, welcher Platz sich für ihre Aufgaben am besten eignet und etwa auf Think Tanks oder Alkoven zurückgreifen. Bei der Raumgliederung entschieden sich die Gestalter für das Prime Line System. Die Hintertischblenden ließen sich problemlos mit den



elektrisch höhenverstellbaren Tischen kombinieren. Seitlich bildet zum Beispiel bei den Arbeitsplätzen auf offener Fläche eine Kombination aus klassischer Stellwand und der Lamellen-Lösung des Prime Line Systems die Begrenzung. Die Lamellen signalisieren Transparenz und bieten eine wohltuende optische Abschirmung gegenüber der Büroumgebung. Auch die in der Mittelzone platzierten Think Tanks sind mit Akustikflächen ummantelt und fügen sich in das moderne Büroambiente, in dem ein hoch konzentriertes und gleichzeitig kommunikatives Arbeiten möglich ist.

Referenz *W&W-Campus, Kornwestheim*

Produkte *Prime Line System*



TRUMPF Vertriebs- und Servicezentrum

*Gemeinschaftsräume mit
akustischem Mehrwert*

Seit Mitte der 1990er Jahre entstanden auf Grundlage von Entwürfen des Berliner Architekturbüros Barkow Leibinger im badenwürttembergischen Ditzingen mehrere Bauten für die Firma TRUMPF. Mit dem Wachstum des Unternehmens wurde auch das Areal am Hauptsitz immer weitläufiger, während gleichzeitig weltweit weitere Standorte entstanden. Im Osten des Ditzinger Firmenareals planten die Architekten einen kunden- und mitarbeiterorientierten Campus, auf dem sich Verwaltungsbauten, ein Schulungszentrum und ein Betriebsrestaurant gruppieren. 2003 wurde hier das Vertriebs- und Servicezentrum fertig gestellt – konzipiert als offene Bürowelt, die sich durchgehend über neun gegeneinander versetzte Ebenen erstreckt

und alle Aufgabenbereiche des Vertriebs unter einem Dach zusammenfasst. Besucher haben im großzügigen Foyer die Gelegenheit, sich über das Unternehmen zu informieren und können im Showroom-Bereich, der über einen unterirdischen Gang von hier erreichbar ist, mehr über das Knowhow des Unternehmens erfahren. Um neue Arbeitskonzepte wie Desksharing zu installieren, wurde das Vertriebs und Servicezentrum aktuell umgebaut, damit hier das neu entwickelte TRUMPF Office Workplace Concept zur Geltung kommen kann, das bis dahin erst in einem Unternehmensgebäude bestimmend war. Das neue Konzept wandelt Arbeitsflächen, die nicht benötigt werden, in Meeting und Besprechungsräume um. Damit wird neuer Raum für konzentriertes Arbeiten,



Besprechungen und Austausch geschaffen. Eine Anwesenheitszählung und andere Untersuchungen hatten zuvor ergeben, dass lediglich 50 bis 73 Prozent der Arbeitsplätze gleichzeitig belegt waren. Die durch das Desksharing und Freeseating-Konzept gewonnene Fläche bietet Möglichkeiten für Möbelkonzepte in den Bereichen Kommunikation, Konzentration und Kreativität. Wenn früher informelle Gespräche oftmals für Unruhe gesorgt haben und das konzentrierte Arbeiten der Kollegen störten, sind nun für informelle Gespräche Cubes, Alkoven oder Meeting Points vorgesehen. Selbstverständlich können diese neuen Elemente auch für besonders konzentriertes Arbeiten oder längere Telefonate genutzt werden.

Das Raumgliederungssystem Prime Line wird zu einem wichtigen Element des Open Space Konzepts, lässt sich hiermit doch die durchgehende Fläche in komfortable Einheiten gliedern und jene akustische Qualität garantieren, die ein konzentriertes Arbeiten erst möglich macht. Die hoch schall ab sorbierenden Stellwände und Tischblenden wurden dem Farbkonzept angepasst – in den Arbeitszonen dominiert ein edler Grauton, in den Besprechungskabinen Metall. Die Arbeitsflächen mit den in der Höhe verstellbaren Schreibtischen sind in Richtung der Fensterseite ausgerichtet, nahe der Bewegungszonen stehen die Locker, in denen die Mitarbeiter Arbeitsutensilien und private Gegenstände verwahren können.

Referenz *TRUMPF Vertriebs- und Servicezentrum, Ditzingen*

Produkte *Prime Line System*

ZF Forum

Rundum sorglos Paket Raumakustik

Das Haus, das Öffnung und Dialog vermitteln soll, beherbergt im Inneren eine moderne, stilvolle Büroumgebung, die auch vom akustischen Raumgliederungssystem Mood Line geprägt wird.

Mit dem ZF Forum kehrte die ZF Friedrichshafen AG, ihres Zeichens der zweitgrößte Automobilzulieferer der Welt, zurück an den Ursprungsort – wurde hier doch 1915 die Zahnradfabrik Friedrichshafen AG gegründet. Passend dazu betitelte der beauftragte Architekt Prof. Wolfgang Kergaßner das neue

Gebäude als „Ort der Zusammenkunft“, der für Öffnung und Dialog steht. Die zunächst lediglich als Arbeitstitel gemeinte Bezeichnung „Forum“ stellte sich während der Arbeit an dem Projekt als durchaus treffend heraus – umfasst der Begriff das Anforderungsprofil doch auch intuitiv und weist bereits auf eine Bedeutung hin, die über das bloße Raumprogramm hinaus geht. Technikaffinität und der gelebte Ingenieursgeist

weisen dem Gebäude eine neue Wertigkeit zu. Die Architekten erfüllten ihren Auftrag mit einem stolzen Haus, das sich in einer selbstbewussten Geste in unmittelbarer Nähe zum Bodenseeufer positioniert. Es galt für die Planer insgesamt, „eine feinsinnige Balance zwischen Funktionalität und ästhetischer Präferenz zu entwickeln.“ Die Architektur des neuen Hauses sollte „menschlich“, „anregend“, „ermutigend“, „offen“ und „kommunikativ“ sein und somit Besuchern und Mitarbeitern die Leidenschaft für Innovationen vermitteln. Der Neubau vereint alle Geschäftsbereiche. Im Erdgeschoss wird die Geschichte des Unternehmens als interaktives Ausstellungskonzept erlebbar. In den Ebenen darüber folgen das Mitarbeiterrestaurant, ein separierter Vorstandsbereich mit der Akademie und die Hauptverwaltung des Unternehmens. Die Architekten

verteilt die große Baumasse auf vier Gebäudeflügel, die im zentralen Atrium über die Deckenkonstruktion optisch verbunden scheinen. Das Atrium nimmt zudem als verbindendes kommunikatives Herzstück eine wichtige identitätsstiftende Rolle ein, indem es Zugang zu allen vier Flügeln bietet. Dazu führen die aufragenden, scheinbar um ein Zentrum rotierenden

Gebäudeteile im Atrium zu einem interessanten und wechselseitigen Spiel aus Licht und Schatten. Die außergewöhnliche bauliche und technische Qualität wurde auch erreicht, indem unterschiedliche Fachplaner ihr Knowhow beisteuerten. So konnte in Zusammenarbeit mit den Fachleuten von Transsolar KlimaEngineering aus Stuttgart ehrgeizige

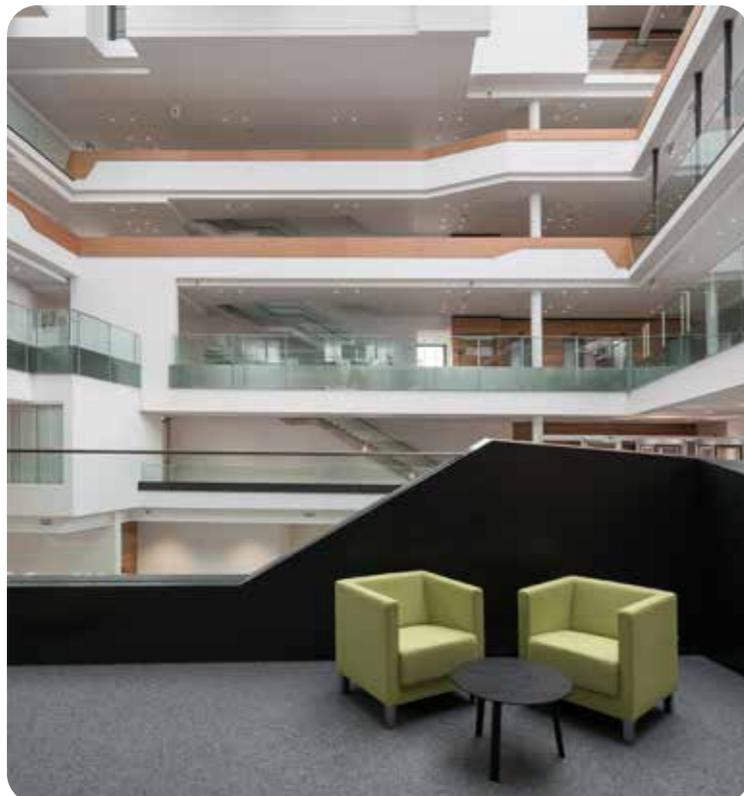
Umweltziele erreicht werden. Das Beratungs und Planungsunternehmen KOP aus Weinstadt realisierte die gesamte Innenraumplanung inklusive der Büros. Das Bürokonzept entwickelte das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO gemeinsam mit der ZF Friedrichshafen AG als offene Desk-Sharing-Struktur, die auch



Hintertischblenden und Sideboard-Aufsätze sorgen für eine gute Akustik und ausgezeichnetes Arbeitsklima.



Mood Line überzeugt nicht nur durch seine funktionale Qualität, sondern auch durch seine individuelle Fertigung.



Rückzugsmöglichkeiten bietet. Zuvor wurden unter den Mitarbeitern mehrere Befragungen durchgeführt, nach denen die circa 600 Angestellten auf die vier Büroflügel verteilt wurden. In jedem Flügel ist eine Mischung aus Team und Einzelarbeitsplätzen sowie Rückzugszonen bestimmend. Wer einen der Flügel betritt, erreicht zunächst den sogenannten Market Place – hier stehen die Kaffeemaschinen, Bistrotische und Locker für persönliche Gegenstände. Angrenzend befinden sich Bereiche, in denen farbige Alkoven für spon-tane Besprechungen zur Verfügung stehen. Hier schließen sich wiederum die Gruppenarbeitsplätze an, die in Teilen an das klassische Großraumbüro erinnern. Im hinteren Teil der Flügel erlaubt die sogenannte Bibliothek hochkonzentriertes Arbeiten. In jedem Flügel gilt die Regel: Je weiter man sich vorarbeitet, desto

niedriger ist der Geräuschpegel – ablesbar ist diese Entwicklung auch an dem Einsatz der Akustikwände. Die Transformation des Bürokonzeptes in das ZF Forum, die Detailplanung der Innenräume sowie die Ausstattung erarbeitete und realisierte KOP in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAO und der ZF Friedrichshafen. AG Angeknüpft wurde dabei an die Konzeptstudie, die die vielfach preisgekrönten Innenraumexperten der Ippolito Fleitz Group aus Stuttgart erarbeitet hatten. Das in Friedrichshafen zur Geltung kommende Raumgliederungssystem Mood Line von AOS überzeugt nicht nur durch seine funktionale Qualität, sondern auch durch seine individuelle Fertigung. Die vollumpolsterten Stellwände und Tischelemente vermitteln durch ihre abgerundeten Ecken und ihre hochwertige Verarbeitung eine sachliche Eleganz und ein Stück Geborgenheit. Dabei wurden die Raumgliederungselemente dem vorherrschenden Farbkonzept aus gedeckten Braun und Grüntönen angepasst.

Referenz *ZF Forum, Friedrichshafen*

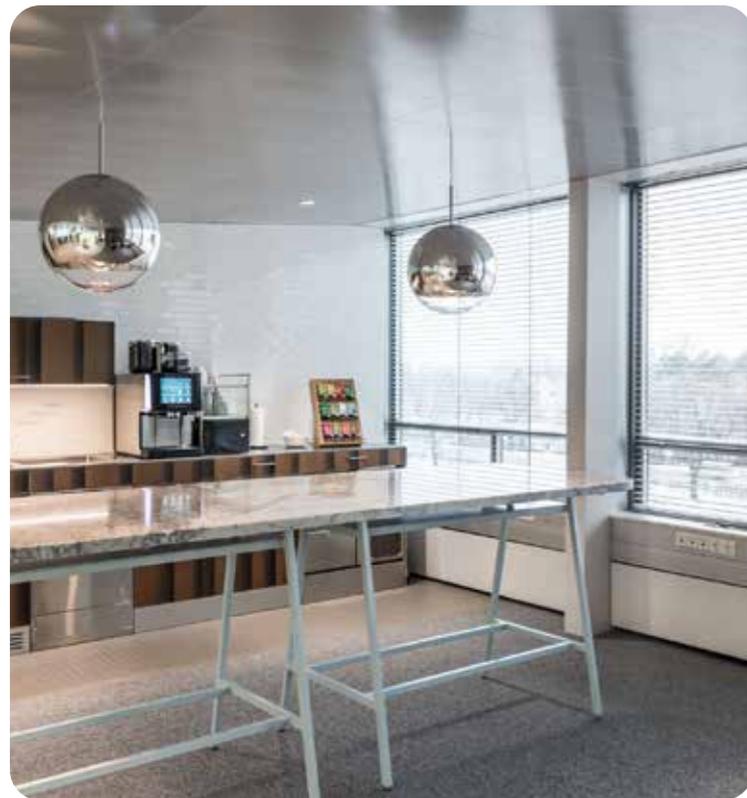
Produkte *Mood Line System*

EVN Zentrale

In allen Bürobereichen Prime Line

Das Planen im Raster und modulare Ordnungssysteme waren einige der Themen, die den Wiener Architekten Franz Kiener (geb. 1926) besonders umtrieben. Eines seiner wichtigsten Bauwerke ist das 1963 gemeinsam mit Wilhelm Hubatsch und Gustav Peichl in Maria Enzersdorf – der Wiener Südstadt – errichtete Verwaltungsgebäude der EVN. In der Zentrale des internationalen, börsennotierten Energie und Umweltdienstleistungsunternehmens arbeiten über 600 Mitarbeiter. Durch den jahrzehntelangen Betrieb und

Neustrukturierungen sind in dem riegelförmigen, lang gestreckten Baukörper unterschiedliche Bürokonzepte entstanden. Trotz einiger Umbaumaßnahmen, die das Wiener Architekturbüro Katzberger durchführte, wurde gerade im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung des Unternehmens deutlich, dass ein einheitliches Bürokonzept entwickelt werden musste. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Katzberger und dem Beratungsunternehmen M.O.O.CON wurde ein Konzept für eine schrittweise Umsetzung bei laufendem Betrieb erstellt – auf Basis der vom



Die blau umpolsterten Stellwände der Druckerinseln setzen farbige Akzente.

Tischaufsätze sorgen für Raumgliederung und verbessern die Akustik nachhaltig.



Stellwände und Schrankaufsätze des Prime Line Systems sind Teil des Innenraumkonzeptes.



Prime Line erfüllt die Zielvorgaben der akustischen Werte und entspricht bestens dem gestalterischen Konzept.

Unternehmen erarbeiteten Zukunftsbilder und Tätigkeitstypen. Zur Analyse gehörte auch eine Kategorisierung der verschiedenen Tätigkeitsformen – hierfür wurden 190 repräsentative Mitarbeiter befragt. Anschließend entwickelten die Planer Raumkonzepte. In Bezug auf die Akustik wurden zunächst akustische Werte als Zielvorgaben definiert. Bald stellte sich heraus, dass das Raumgliederungssystem Prime Line diese Vorgaben erfüllt und bestens dem gestalterischen Konzept entspricht. So ließen sich die Tischblenden und Raumteiler problemlos an

das Farbkonzept anpassen: Dieses sieht für jedes Geschoss einen Dreiklang aus Blau, Gelb und Grün vor. In jedem Abschnitt wiederum dominiert eine Leitfarbe. Entstanden ist eine offene Arbeitsumgebung mit zugeordneten Arbeitsplätzen, Rückzugsmöglichkeiten und viel Raum für Kollaboration und Austausch. Besonders die neu entstandenen Kommunikationszonen erfreuen sich einem großen Zuspruch und sind Teil einer erfolgreich umgesetzten neuen Bürokultur.

Referenz *EVN Zentrale, Wien*

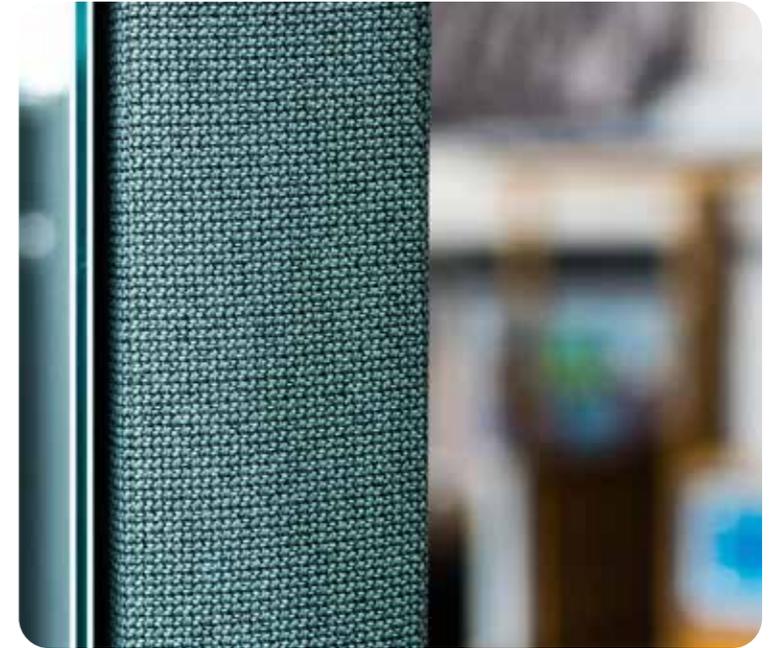
Produkte *Prime Line System*



Für die Produkte von **AOS Akustik Office Systeme** steht eine Vielzahl von Stoffen zur Verfügung. An dieser Stelle kann nur eine begrenzte Auswahl gezeigt werden.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns direkt auf

www.akustik-office-systeme.de



Polyester



Recyceltes Polyester



Trevira CS



Wolle

Stoff	Material	Optik	Breite
Era	Polyester	Melange	1.400 mm
Medley		Melange	1.400 mm
Lucia	Recyceltes Polyester	Uni Crepe	1.700 mm
Cura		Zweifarbig	1.400 mm
Xtreme		Uni Crepe	1.400 mm
Lucia CS	Trevira CS	Uni Crepe	1.700 mm
Twist/Melange		Uni/Melange	1.700 mm
King L		Uni/Zwei-/Dreifarbig	1.400 mm
Roccia		Zweifarbig/Melange	1.400 mm
Blazer	Schurwolle 100 %	Filz	1.400 mm
Blazer Lite	Schurwolle 100 %	Filz	1.700 mm
Connect	Schurwolle 48 %, Recyceltes Polyester 41 %	Melange	1.400 mm
Crisp	Schurwolle 93 %, Polyamid 7 %	Melange	1.400 mm
Main Line Flax	Schurwolle 70 %, Flax 30 %	Melange	1.400 mm
Passion	Schurwolle 91 %, Polyamid 9 %	Mehrfarbig	1.400 mm



Standard: Polyestervlies

– 100 % PES Fasern

Polyestervlies ...

- ist sortenrein recyclingfähig.
- besteht zu ca. 60 % aus Recyclingfasern.
- ist höchst schallabsorbierend und reduziert den Nachhall.
- ist extrem langlebig und feuchtigkeitsresistent.
- ist ohne chemische Zusätze.
- ist nach Standard 100 by OEKO-TEX® zertifiziert.
- ist hautsympathisch und allergikerfreundlich.
- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102 PES Vlies B1



Optional: Schafschurwolle

– 100 % nachhaltig

Schafschurwolle ...

- ist nachwachsend, natürlich und regional.
- ist höchst schallabsorbierend und reduziert den Nachhall.
- ist feuchtigkeitsregulierend.
- ist nicht allergen.
- baut Schadstoffe ab.
- neutralisiert Gerüche.
- ist durch Ionic Protect® permanent biozidfrei geschützt.
- wirkt antibakteriell.
- Brandschutz nach EN 13501: Schafwollämmung D-s2; d0 Schafwollfilz C-s2; d0
- ist selbstreinigend.



*Wir freuen
uns von Ihnen
zu hören!*



www.akustik-office-systeme.de

Impressum

Herausgeber
Akustik Office Systeme GmbH
Lenabergweg 5
D-91626 Schopfloch

Redaktion
Henrik Behnert, AOS

Grafik / Illustration
Sabine Fleischmann, AOS

Fotos
Damian Tauchert, Berlin
für AOS

ausgenommen
Seite 9, 48-50 taz-Verlagshaus, Roy Gardiner
Seite 51-53 W&W-Campus, Stefan Müller
Seite 9, 56-58 ZF Forum, ZF Friedrichshafen AG

@2024



Akustik Office Systeme GmbH
Lenabergweg 5
D91626 Schopfloch

Telefon +49 9857 97559-0

Fax +49 9857 97559-29

info@akustik-office-systeme.de

www.akustik-office-systeme.de